

Worauf wartest du?

Wartest du auf jemanden, der deinen Hunger stillt – deinen Hunger nach Gerechtigkeit, nach ehrlicher Freundschaft oder Gemeinschaft?

Wartest du auf jemanden, der deinen Durst stillt – deinen Durst nach Vertrauen, nach Verständnis, nach Frieden, nach ...?

Wartest du auf jemanden, der dir Lebensfreude schenkt und der dich annimmt, so wie du bist?

Jesus ist das Brot des Lebens. Er kann deinen Hunger stillen; er wandelt Brot zu lebendigem Brot.

Jesus stillt deinen Durst mit lebendigem Wasser; mit Wasser, das zur Lebensquelle wird.

JESUS wandelt DEIN LEBEN in ERFÜLLTES LEBEN.

Bring auch du dein ganzes Leben zum Altar, dem Tisch des Brotes, damit JESUS es wandeln und mit neuem Geist erfüllen kann!

Brief von Pfarrer Werner J. Grootaers	2	Pfarre Bierbaum am Kleebühel	22
Pfarrverband	3	Pfarre Königsbrunn am Wagram	25
kfb und KMB	9	Pfarre Neuaiagen	28
Pfarre Absdorf	12	Pfarre Stetteldorf am Wagram	30
Gottesdienstplan	18	Termine für den Pfarrverband	36

Liebe Pfarrgemeinden,



Seit September 2011 hat der Wiener Erzbischof mir als Pfarrer und uns als Pfarrverbandsteam 5 Pfarren anvertraut, die wir als Absdorf, Bierbaum am Kleebühel, Königsbrunn am Wagram, Neuaigen und Stetteldorf am Wagram kennen. Was damals als eine Personalunion der Pfarrer und des Pfarrverbandsteams begonnen hat, entwickelte sich für die 5 Pfarren selbst als Föderation und am ersten Adventssonntag 2015 wurden wir offiziell durch die Erzdiözese als Pfarrverband anerkannt.

Mit Blick auf die Pfarrgemeinderatswahl März 2017 ist dies für mich der Grund, mit Ihnen einen Blick auf unsere vergangene Amtszeit und auch einen Blick in die Zukunft zu werfen: Wo sind wir jetzt und wo wollen wir hingehen?

Unsere fünf Pfarrgemeinden sind in vielerlei Hinsicht näher zusammengerückt und im allgemeinen ist der gegenseitige Respekt auch sehr groß. In der Pfarre Bierbaum haben wir mit dem PGR an einigen Themen zusammengearbeitet, die bereits unter dem vorherigen Pfarrgemeinderat begonnen wurden und wo wir nun deutliche Ergebnisse sehen. In der kleinsten Gemeinde unserer Pfarren ist der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit gut und das Engagement aller ist sehr inspirierend. Viele der früheren Probleme wurden zusammen mit dem Pfarrgemeinderat gelöst und vieles wurde im Dienst der Gemeinde durchgeführt. Wir sind davon überzeugt, dass die Pfarrgemeinderatswahlen im nächsten Jahr für Bierbaum kein Problem sein werden.

Auch unsere Pfarre Königsbrunn hat den Übergang gut gemeistert und die Veränderungen in den letzten Jahren als positiv erlebt. Wir haben auch hier mit dem Pfarrgemeinderat einige unangenehme Dinge aus der Vergangenheit klären können und die Arbeit des PGR konzentriert sich nun vor der Wahl im März 2017 auf pastorale Dinge und vor allem auf die Sanierung des Daches des Kirchenschiffes. Auch hier ist das Engagement und die Zusammenarbeit unserer Pfarrgemeinderäte sehr gut und wir

hoffen, dass bei der nächsten Wahl vielleicht mehr Pfarrmitglieder teilnehmen oder sich aufstellen werden.

In Neuaigen haben wir nach einem etwas schwierigen Start auch einige gute und angenehme Erfahrungen und Fortschritte in der Gemeinde gemacht und als Pfarrer und Pfarrgemeinderat kann man zufrieden auf einige positive Veränderungen blicken. Es sind Dinge in Bewegung gekommen und wir hoffen im März 2017 auf diese Weise weiterzumachen!

Das gleiche kann man auch über unser Team in Stetteldorf sagen, wo man in den letzten Jahren vieles enger zusammen gewachsen ist, sondern man hat auch Probleme mit großer Begeisterung in Angriff genommen. Die Ergebnisse sprechen für sich selbst. Und so wird die Wahl des Pfarrgemeinderates hier kein Problem sein.

Umso bedauerlicher ist, dass es in unserer Pfarre in Absdorf immer deutlicher wird, dass nur eine Erneuerung des Pfarrgemeinderates der einzige Weg ist, die Zusammenarbeit zwischen dem Pfarrer (und Vorsitzender des Pfarrgemeinderates), dem Pfarrverbandsteam und unsere andere Pfarren in der Zukunft zu garantieren. In den letzten Jahren haben wir deutlich gemacht, dass in Absdorf selbst Kontroversen in Bezug auf den restlichen PGR und seine Handlungen herrsche. Nach der letzten Sitzung des Pfarrverbandsrates im April zeigte sich, dass eine Erneuerung in Absdorf notwendig ist. Die Art und Weise des Umgangs mit Menschen und Themen ist mehr als problematisch. Die Zusammenarbeit zwischen Pfarrgemeinderat und Pfarrer, Pastoralassistentin und Diakon sind durch verhärtete Positionen gründlich gestört. Die Zusammenarbeit mit anderen Pfarren auch. Mehrere Leute haben uns bereits mitgeteilt, dass sie bei keiner weiteren Sitzungen anwesend sein wollen. Viele Dinge in Absdorf, sowohl pastorale, materielle und finanzielle, laufen ohne das Wissen und Kenntnis von Pfarrer oder Pfarrverbandsteam. In der Hoffnung auf eine neue Zukunft fuer die Gemeinde Absdorf und den Pfarrverband hoffen wir, mit einem Neuanfang im März 2017



beginnen zu können. Wenn dies nicht möglich ist, wird die Erzdiözese selbst Vorkehrungen treffen können.

Fuer jeden von uns gilt natürlich die Frage: Wie wichtig ist uns unsere Pfarre? Innerhalb oder außerhalb des Pfarrverbandes?

Erstens müssen wir bedenken das eine Pfarre ohne Pfarrer nicht funktioniert: aber auch nicht ohne Pfarrgemeinderat!

Eine mögliche Lösung könnte sein, den Pfarrer auszutauschen; das wäre aber nicht gut für den Pfarrverband und der Nachfolger wird mit genau der gleichen Problematik konfrontiert. Ein anderer Lösungsansatz wäre, die Pfarre Absdorf dem Pfarrverband Kirchberg am Wagram anzuschließen, oder die Erzdiözese könnte einen eigenen Pfarrvikar für Absdorf anstellen, wobei dann rechtlich Absdorf im Pfarrverband Wagram-Au bleibt.

Dies sind verschiedene Möglichkeiten, aber keine ist optimal. Also die Pfarrgemeinderatswahl 2017 wird in Absdorf doch etwas klären müssen. Es hängt von unseren Bürgern in Absdorf ab, wie es mit der Pfarre und im erweiterten Sinne mit dem Pfarrverband weitergeht.

WERNER J.M. GROOTAERS DE BUDT

Kirchen-ABC

In den folgenden Vernetzungen werden wir immer wieder liturgische Gegenstände, Feste und Sonstiges vorstellen und erklären.

Abendmahl

Das Abendmahl ist eines der zentralen Sakramente der Christenheit. Die Feier des heiligen Abendmahls geht auf das letzte Mahl zurück, das Jesus am Abend vor seinem Tod mit seinen Jüngern hielt. In Erinnerung an dieses letzte Mahl feiern wir im Gottesdienst das Abendmahl und teilen dabei Brot und Wein, wie Jesus es mit seinen Jüngern teilte. In den biblischen Gleichnissen gebraucht Jesus das gemeinsame Essen und Trinken als anschauliches Bild für die unmittelbare und heilende Nähe Gottes zu den Menschen.



Agape

Agape bezeichnet ein griechisches Wort für „Liebe“, welches durch das Neue Testament auch außerhalb des Griechischen zum festen Begriff geworden ist. In katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden ist Agape auch die Bezeichnung eines gemeinsamen Mahles nach einem besonderen Gottesdienst. Das Wort lehnt sich an das „Liebesmahl“ des Frühchristentums an.

Agnus Dei

Agnus Dei (lateinisch) = „Lamm Gottes“. Feststehender Gesang der Gemeinde während der Feier des heiligen Abendmahls. Das Agnus Dei, in dem Christus als Lamm angerufen wird, wird seit dem 7. Jahrhundert im christlichen Gottesdienst gesungen. Während dieses Gesangs kann das Abendmahlsbrot gebrochen werden zum Zeichen dafür, dass bei der folgenden Austeilung alle von einem Brot essen.



Albe

Aus dem Lateinischen: albus = „weiß“. Langes weißes Gewand, das von den Zelebranten im Gottesdienst getragen werden kann. Weiß ist die Christusfarbe und erinnert an Licht und die Auferstehung Christi – vergleiche auch das weiße Taufkleid. Auch unsere Erstkommunionkinder tragen Alben.



Altar

„Altare“ (lateinisch) = Aufsatz auf dem Opfertisch, Opferherd, Brandaltar – Tisch des Brotes – siehe Titelseite! Die ersten Christen benutzten zunächst bewegliche Tische aus Holz, um Brot und Wein für die Abendmahlsfeier entsprechend dem letzten Abendmahl Jesu abzustellen. Vom 4. Jahrhundert an wurden zunehmend unbewegliche Tische aus Stein verwendet. Christus wird im Neuen Testament unter anderem als Fels und Eckstein bezeichnet, deshalb sah man im Altar aus Stein ein deutliches Symbol für ihn.

Altes Testament

Die Bibel ist bis heute das meistgedruckte und -gelesene Buch der Welt. Die Bibel besteht aus zwei Teilen: dem Alten (AT) und dem Neuen Testament (NT). Das lateinische Wort „testamentum“ bedeutet ursprünglich Bund, insbesondere der Bund zwischen Gott und den Menschen. Das Alte Testament (AT) erzählt die lange Geschichte von der Schöpfung der Welt, über Moses, der Einwanderung des Volkes Israel in das Heilige Land (ca. 1225 v. Chr.), der Königszeit (Saul, David, Salomo), dem Babylonischen Exil und der Prophetenzeit (Jesaja, Jeremia, Ezechiel u.a.). Das Alte Testament endet ca. 160 v. Chr. Die Erfahrungen, die Israel in der Geschichte mit Gott gemacht hat, haben sich in den Texten niederge-

schlagen, die im AT vereinigt sind.

Geschrieben wurde das AT in hebräischer, Teile auch in aramäischer Sprache. Die ältesten Teile des AT sind 3.000 bis 5.000 Jahre alt (z. B. die Schöpfungsgeschichte oder die Sintflutergeschichte).

Ambo

Vom griechischen „hinaufsteigen“, Tisch des Wortes. Bezeichnet ursprünglich eine (meist über mehrere Stufen zugängliche) erhöhte Tribüne zur Verkündigung des Wortes Gottes aus der Hl. Schrift, die zwischen Altar und Gemeindeforum errichtet wurde.

Im lateinischen Sprachraum blieb der Ambo eine Ausnahme, das Zweite Vatikanische Konzil verpflichtete wieder zur Aufstellung eines Ambo. Im Gottesdienst ist der Ambo Ort der Verkündigung des Wortes Gottes und seiner Auslegung (Predigt), aber auch des Allgemeinen Gebets (Fürbitten).



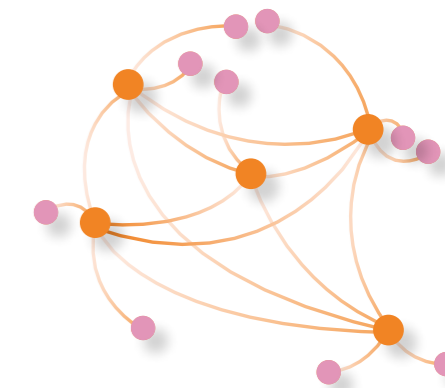
Amen

Hebräisch: „amen“ – in Gott verwurzelt – es steht fest. Bekräftigungs- und Zustimmungswort der Gemeinde am Ende eines Gebetes – und auch als Antwort beim Kommunionempfang. Das Amen drückt aus: Was in der Liturgie, im Gebet gesagt wird, gilt auch für mich.

Apostel

Wahrscheinlich geht der Titel „Apostel“ (= der Ausgesandte) auf die jüdische Tradition des bevollmächtigten Gesandten zurück, der für seinen Auftraggeber Aufträge in Vollmacht versehen darf. Die Missionare des Urchristentums trugen diesen Titel, der später auf die zwölf Jünger und Paulus beschränkt wurde.

Die Namen der zwölf Jünger Jesu sind nach dem Matthäus-Evangelium (Mt 10, 2-4): Simon, genannt Petrus; Andreas, sein Bruder; Jakobus, der Sohn des Zebedäus; Johannes, sein Bruder; Philippus; Bartholomäus; Thomas; Matthäus, der Zöllner; Jakobus, der Sohn des Alphäus; Thaddäus; Simon Kananäus und Judas Iskariot.



Ehrenamt vor den Vorhang

kfb – Katholische Frauenbewegung und KMB – Katholische Männerbewegung



Diese beiden Gruppen sind Gliederungen der katholischen Aktion. Aus unserem Pfarrleben sind sie durch ihre Hilfestellung und Unterstützung eine große Bereicherung.

Ein paar Zeilen aus dem Selbstverständnis der kfb: „Die Katholische Frauenbewegung bietet Möglichkeiten zur Vertiefung des Glaubens und zur frauenspezifischen Auseinandersetzung mit der Bibel, sie ermutigt Frauen zur Gestaltung von Liturgien und religiösen Feiern, sie befähigt und bestärkt Frauen, in Leitungsfunktionen tätig zu werden – Pfarrgemeinderat, Gemeindeleitung, sie arbeitet mit Frauen und Initiativen aus verschiedenen christlichen Kirchen und Glaubensgemeinschaften zusammen:

Weltgebetstag, Ökumenisches Forum Christlicher Frauen, Österreichisches Frauenforum feministischer Theologie. Die katholische Frauenbewegung unterstützt Frauen, ihre Persönlichkeit zu entfalten, ihre Talente zu entdecken.

Einige Projekte, die auch in unseren Pfarren umgesetzt werden: Unterstützung weltweiter Frauenprojekte, Aktion Familienfasttag und Bewusstseinsbildung über entwicklungspolitische Zusammenhänge, Trägerschaft und Mitwirkung in Einrichtungen für Frauen in Not (Frauenhäuser, Tamar ...), Aktion Lattenrost u.v.m.“ (siehe www.frauenbewegung-wien.at)

Und hier nun aus den Leitsätzen und Zielen der KMB: „Wir leben, ver-

tiefen und bezeugen unseren Glauben und geben ihn weiter. Wir fördern den partnerschaftlichen Umgang in allen Lebensbereichen, insbesondere in Ehe und Familie. Zusammen mit kirchlichen – auch ökumenischen-politischen und anderen gesellschaftlichen Gruppen übernehmen wir Verantwortung für die Gestaltung von Gesellschaft und Kirche. Wir setzen uns für partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit ein. Wir wollen Gemeinschaften aufbauen und pflegen, um Kirche erlebbar zu machen; eine Kirche der Toleranz, des Dialogs, der Einheit in Vielfalt. Wir entwickeln aus den Lebenserfahrungen der Männer, aus den Veranstaltungen und Aktivitäten der Männerbewegung eine Theologie des Mannes, die in der Kirche wirksam wird. Wir initiieren und unterstützen die Errichtung von Männerzentren/Männerberatungsstellen. Wir treten ein für soziale Gerechtigkeit, Lebens- und Entwicklungschancen aller Menschen, Solidarität und Bewahrung der Schöpfung. Wir pflegen freundschaftliche Beziehungen untereinander und suchen den Dialog mit allen gesellschaftlichen Kräften. (siehe www.kmbwien.at)

HELMA WACHTER

kfb Absdorf

Brigitte Gansberger, Martha Mantler, Maria Germ, Ilse Peter und Katharina Ribisch

KMB Absdorf

Günther Fuss, Herbert Lohner, Josef Schachenhuber, Werner Heindl, Roland Moser und Karl Österreicher

KMB Bierbaum

Franz Sturm, Franz Hofbauer, Johann Detter und Friedrich Huber

kfb Neuaigen

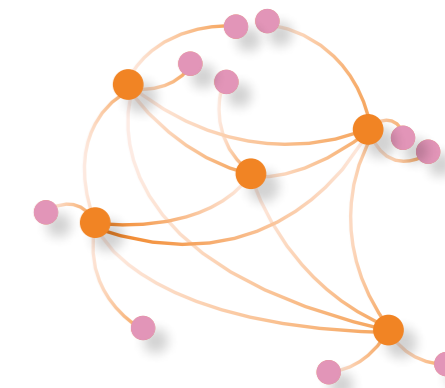
Gabi Kreizinger; nicht auf dem Bild: Michaela Schneider, Clarissa Metternich, Hannelore Neunteufel-Preiss, Romana Angermann, Sigrid Ebermann und Susanne Schildorfer

KMB Neuaigen

Reinhard Preiss, Heinz Bader, Franz Bader



Fotos: Eva Pohl, Leopold Jansch, Josef Schwanzler, Gabriele Kreizinger, Helma Wachter



Firmkurs 2015/2016

Ein Bericht in Gedichtform

Zwei schöne Firmungen, siehe bitte auch Bilder auf der Seite 6, wurden in unserem Pfarrverband gefeiert. Die Zeit der Vorbereitung war intensiv, abwechslungsreich und schön. Bei jeder Feier haben die Neugefirmteten am Ende der Heiligen Messe ihr Dankeschön in Form eines Gedichtes dargebracht. Dieser Text wurde von Michaela Eibel geschrieben und erzählt sehr genau, von all den Projekten, Veranstaltungen und Ereignissen, hier nun auszugsweise das Gedicht und ein paar Bilder dazu ...

... Seit der Firmstartmesse im Oktober haben wir uns auf den heutigen Tag vorbereitet und unser Firmteam hat uns dabei wunderbar begleitet. Den ersten Dank sollen somit unsere Pastoralassistentin Helma und unser Diakon Hans erhalten, denn sie verstanden es, den Kurs abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Aber auch durch die anderen zehn Firmteammitarbeiterinnen konnten wir tolle Erfahrungen und Eindrücke gewinnen.

Insgesamt fühlten sich 36 Firmlinge im Pfarrverband Wagram-Au miteinander verbunden, die Feierlichkeiten haben in Bierbaum und in Stetteldorf stattgefunden. Unser Motto lautete „Wer bin ich? Ich bin wer!“, der Spiegel als Symbol unterstreicht diese Aussage noch mehr. Wir haben uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt, und uns dabei gegenseitig kennengelernt und wertgeschätzt.

Außerdem haben wir in den letzten Monaten auch regelmäßig die Fürbitten verkündet und zusätzlich wurden fünf kleinere Arbeitsgruppen gegründet. Die Whatsapp-Gruppe sorgte für die Berichterstattung in der Vernetzung, NÖN und so, über das selbstgekochte Essen der

Sozialgruppe waren die Leute in der Gruft sehr froh. Die Ora et la bora-Gruppe hat sich in der Kirche Neuaigen nützlich gemacht und dort einen arbeitsreichen Nachmittag verbracht.

Die Kreativgruppe hat alle fünf Osterkerzen und die Firm-Anstecker gestaltet und die Musikgruppe hat sich bei den Proben so richtig entfaltet. Der nächste Dank, liebe Musiker, gehört somit euch allen, danke, eure Lieder haben uns wirklich supergut gefallen. Im Jänner haben wir auch eine nächtliche Fackelwanderung mit unseren Familien gemacht und im März einen gemeinsamen Tag im Stift Melk verbracht.

... Lieber Firmspender, dafür dass Sie sich heute für uns Zeit genommen haben, wollen wir Ihnen von ganzem Herzen danke sagen. Dank Ihrer Hilfe sind wir Gott nun etwas näher ein Stück und erinnern uns ganz sicher gerne an diesen Tag zurück. Aber auch unser lieber Pfarrer Werner soll ein Dankeschön nicht missen, dessen persönliche, offene Art wir immer sehr zu schätzen wissen.

Unseren Dank haben wir in einem Bild quasi zusammengefasst, wir finden, dass das Symbol der Osterkerze auch gut zu unserem Firmthema passt. Außerdem entschieden wir uns auf dem Bild zu unterschreiben, und werden Ihnen hoffentlich in positiver Erinnerung bleiben.

... Denn ihr dürft ebenso alle ein Dankeschön von uns für euer Kommen erwarten und ganz besonders danken wir zudem auch unseren auserwählten Paten. Danke möchten wir natürlich auch unseren Familien, speziell den Eltern, sagen, und nun hoffen wir, dass wir niemanden vergessen haben.

MICHAELA EIBEL UND HELMA WACHTER

- 1 Dank der Kreativgruppe haben die Pfarren wunderschöne Osterkerzen bekommen.
- 2 Das fleißige Proben hat sich gelohnt – die musikalische Gestaltung der Firmung war wunderschön.
- 3 In der Gruppe „Ora & Labora“ war handwerkliches Geschick gefragt.
- 4 Das Kochen in der „Gruft“ der Caritas Wien war ein besonderes Erlebnis.
- 5 Gregor erstellt eine PowerPoint-Präsentation über die Firmvorbereitung, die vor den Firmungen in den Kirchen gezeigt wurde.

Fotos: Michaela Eibel, Hermann Platzer, Hans Wachter, Christine Krapfenbauer, Brigitta Fischer





Firmung 2016

„Wer bin ich? Ich bin wer!“

Bischof Klaus Hemmerle aus Deutschland sagt: „Wenn du morgens, vor dem Spiegel stehst, schau dir selber so lange in die Augen, bis ein Lächeln auf deinem Gesicht erscheint. Dann mach dir klar: Dieser Mensch ist bedingungslos von Gott geliebt.“ Wir vom Firmteam hoffen und wünschen, dass die Jugendlichen und jeder von uns, immer wieder diese Erfahrung machen kann.

Heuer gab es zwei Firmungen, eine am 4. Juni in Stetteldorf mit Abt Georg Wilfinger aus dem Stift Melk und eine am 12. Juni in der Pfarre Bierbaum mit Bischof Maximilian Aichern. Siehe bitte auch Bericht auf Seite 5.

Viele haben mitgeholfen, dass die Jugendlichen vorbereitet waren und ein schönes und besonderes Fest feiern konnten. DANKE an die Firmmitarbeiterinnen: Brigitta Fischer, Viola Fischer, Christine Krapfenbauer, Katrin Nagel-Eßl, Michaela Eibl, Elfriede Thiemer, Iris Fallbacher, Jennifer Gasler, Johann Wachter, Rebekka Platzer und Melanie Dietrich, an die Pfarrgemeinderäte der beiden Pfarren für die Agape und an alle, die sich beteiligt und engagiert haben! Mein besonderer Dank, gilt den Musikern, die eine so schöne und ansprechende Musik für beide Gottesdienste gestaltet haben!

HELMA WACHTER



Pfarre Absdorf

Altwirth NATALIE, Klein JULIAN, Kristament MICHAEL, Moldaschl KATHARINA, Ringler SARAH, Tag NENA und Vollmann VANESSA

Pfarre Bierbaum

Doblinger LENA, Eibel ANNIKA, Hackl FIONA, Jetzinger JAKOB und Nekam ADRIAN

Pfarre Königsbrunn

Bauer DAVID, Bauer SOPHIE, Berger KATHARINA, Gegendorfer ELSA, Kanzler ANNA-KATRIN und Zorn LAURA

Pfarre Neuaigen

Gaber CELINE, Haupt SARAH, Moser LINDA, Nolz JULIA, Otzelberger PATRIK, Schildorfer JOHANNA, Wachter LEA und Wahl DAVID

Pfarre Stetteldorf

Cox THOMAS, Kozak GREGOR, Palisek LUKAS, Reibenwein DANIEL, Schauerhuber LEON, Schöndorfer SANDRINE, Thyri MICHAEL, Tomek SASKIA, Wachter DENNIS und Waniek JULIA

Fotos: Johann Trabauer, Bernd

Firmkurs 2016/2017

Auch fürs kommende Jahr ist wieder einiges geplant. Falls du ein Jugendlicher aus unserem Pfarrverband bist und im Jahr 2003 (oder älter) geboren bist: Auch heuer beginnt wieder ein Firmkurs und du bist eingeladen, dich in diesem Schul- bzw. Arbeitsjahr auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Alle genauen Informationen für den Kurs und dann auch für die Anmeldung er-

hältst du beim Infoabend, gemeinsam mit deinen Eltern.

Informationsabend und Anmelde-möglichkeit der Jugendlichen mit ihren Eltern: im pfarr.kultur.saal in Absdorf, am Mi., 5. Okt., um 19:30 Uhr.

Falls Sie Fragen haben oder terminlich verhindert sind, wenden Sie sich an unsere Pastoralassistentin Helma Wachter.

Erstkommunionvorbereitung

Jesus sagt uns: „Ich bin das Brot des Lebens!“

Die Sakramentenvorbereitung gehört zu einem wichtigen und besonderem Arbeitsbereich unserer pastoralen Aufgabe im Pfarrverband. Die Kinder der zweiten Klasse Volksschule werden heuer wieder die Möglichkeit haben, sich auf das Fest der Versöhnung und auf das Sakrament des Altars (heilige Erstkommunion) vorzubereiten. Die Kinder werden im Religionsunterricht eine per-

sönliche Einladung dazu bekommen!

An alle Eltern und Erziehungsrechtige, die Interesse haben: **1. Elternabend** mit Anmelde-möglichkeit im Pfarrzentrum in Stetteldorf am Di, 11. Okt., um 19:00 Uhr.

Falls Sie Fragen haben oder terminlich verhindert sind, wenden Sie sich an unsere Pastoralassistentin Helma Wachter.

Pfarrverbands-Pilgerung

Am Sonntag, den 5. Juni 2016, stand die letzte Etappe unserer Pfarrverbandspilgerung auf dem Programm. Diesmal sollte der Kreis rund um unsere Pfarren geschlossen werden und somit führte der Weg von Königsbrunn nach Absdorf – Ausgangsort 2012 – zurück.

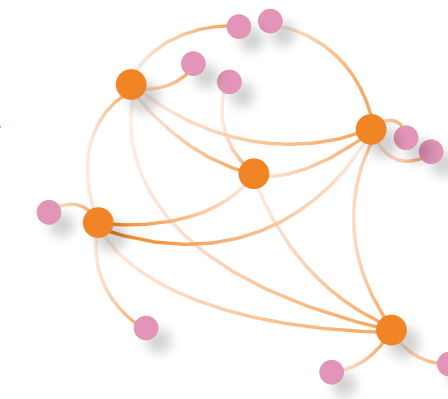
Gestartet wurde bei der Kirche in Königsbrunn mit einem Gebet und einem Lied. Josef Bauer hat die Route festgelegt und übernahm gemeinsam mit Helma Wachter, die für die inhaltliche Vorbereitung verantwortlich war, die Leitung der rund 33 Pilger aus dem ganzen Pfarrverband. Zuerst ging es den Bromberg hinauf, dann durch die Felder bis zur Kapelle in Hipfersdorf, wo wir eine kleine Andacht hielten. Da es sehr heiß war, wurden wir zu einer Erfrischung ins Feuerwehrhaus in Hipfersdorf eingeladen. Herzlichen Dank dafür. Gestärkt ging es dann durch die Kellergasse in Absberg, entlang des Wagrams bis nach Absdorf. Hier wurde noch eine Abschlussandacht in der Kirche gefeiert, welche von Hans und Helma vorbereitet wurde.

Im Anschluss gab es noch eine Stärkung mit Aufstrichen, Brot, Getränken,

Kaffee und Kuchen, die von den Damen der kfb und dem Pfarrgemeinderat vorbereitet wurde. So konnte der Nachmittag mit netten Gesprächen im Schatten unseres Kirschbaumes im Pfarrgarten ausklingen.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen dieser Pilgerung beigetragen haben.

SABINE ZERZAWY



Die menschliche Umwelt und die natürliche Umwelt verschlechtern sich gemeinsam, und wir werden die Umweltzerstörung nicht sachgemäß angehen können, wenn wir nicht auf Ursachen achten, die mit dem Niedergang auf menschlicher und sozialer Ebene zusammenhängen.

LAUDATO SI, 48

1 Nach der 2-stündigen Wanderung und der Andacht freuten sich schon alle auf eine kleine leibliche Stärkung.

Foto: Leopold Fischer





Wahrzeichen des Mostviertels und Vierkanter Gottes

Pater Theodor Greindl lud am 29. Mai 2016 alle Pfarrgemeinden des gesamten Pfarrverbandes zu einer Dankwallfahrt ins Mostviertel ein. Über 60 Pilgerinnen und Pilger fuhren als erstes Tagesziel gemeinsam auf den Sonntagberg, eine über viele Jahrhunderte beliebte Pilgerstätte, wo seit dem 18. Jh. die Basilika als ein Wahrzeichen des Mostviertels weit sichtbar ist. Nach dem Durchschreiten der Heiligen Pforte, wo jeder Gläubige von seiner Welt in die Welt Gottes schreitet, begrüßte Superior KR Mag. P. Franz Hörmann OSB die Gruppe. Anschließend feierte Pater Theodor gemeinsam mit Altpfarrer Roland Moser, Diakon Hans Wachter, Pastoralassistentin Helma Wachter und der Pilgerschar eine Hl. Messe.

Bei herrlichem Sonnenschein konnte die wunderbare Aussicht vom Sonntagberg auf das Mostviertel genossen

werden, ehe es ein Mittagessen in St. Michael, einer der pfarrlichen Wirkungsstätten von Pater Theodor im Mostviertel, gab.

Am Nachmittag ging es weiter ins Stift Seitenstetten, dem Vierkanter Gottes, wo die Mönche nach den Regeln des Hl. Benedikt leben. Pater Theodor gehört selbst dem Orden der Benediktiner an und hat der Gruppe in einer sehr interessanten Führung „sein“ Stift gezeigt. Begeistert war die Pilgerschar nicht nur vom neu restaurierten wunderschönen barocken Stiftsbau, sondern auch vom schön gestalteten und erholsamen Hofgarten.

Den Abschluss der interessanten Pilgerfahrt ins Mostviertel bildete eine zünftige Jause bei einem Mostheurigen. Bei Birnensaft und Most wurde bereits nachgedacht, wo die nächste Pilgerfahrt hingehen könnte.

BRIGITTA FISCHER



Von Ladendorf nach Maria Oberleis

Nachdem im Oktober vorigen Jahres diese Pilgerung wegen Schlechtwetters abgesagt werden musste, konnten wir am Samstag, den 18. Juni 2016, unser letztes Teilstück des Weinviertler Jakobsweges in Angriff nehmen.

Treffpunkt war vor der Kirche in Absdorf, von wo wir mit Privatautos nach Maria Oberleis starteten. 14 Pilger waren der Einladung von Katharina Ribisch gefolgt.

Dort wurden wir schon von zwei Taxis, die von Katharina organisiert wurden, erwartet, welche uns nach Ladendorf brachten. Mit einem gemeinsamen Gebet gestärkt, bei strahlendem Sonnenschein ging nun der Weg durch Wald und Feld, bergauf und bergab. Martha Mantler und Brigitta Fischer schmückten unser mitgebrachtes Pilgerkreuz mit einem Blumenkranz. Um die Mittagszeit war unser Ziel – die Wallfahrtskirche Maria Oberleis – nach circa 11 km erreicht. Dort feierten wir eine Andacht, die von Katharina vorbereitet wurde. Danach ging es zum gemeinsamen, wohlverdienten Mittagessen.

Unser Dank gilt vor allem Katharina Ribisch für die ganz tolle Organisation der einzelnen Teilabschnitte und für die Betreuung während der Wanderungen mit Getränken und kleinen Stärkungen.

Die Teilnehmer an den Pilgerungen waren sehr begeistert und haben schon gefragt, wie es denn nun weitergeht, da wir den Weinviertler Jakobsweg jetzt beendet haben.

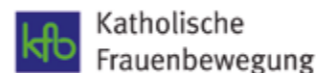
Den Pfarrgemeinderat freut das Interesse sehr und man wird sich um eine Weiterführung für die Pilgergemeinschaft bemühen.

SABINE ZERZAWY

1 Die Pilgergruppe in der Wallfahrtskirche Sonntagberg vor dem Heiligtum der Heiligsten Dreifaltigkeit

2 Die Pilgerschar vor der beliebten Wallfahrtskirche mitten im Weinviertel

Fotos: Leopold Fischer, Katharina Ribisch



kfb Pfarrverband

Morgengebet und Frauentreff

Nach der Sommerpause laden wir wieder zu unseren monatlichen Treffen in der jeweiligen Pfarrkirche ein:

ABSDORF
Mo, 10. Okt., 8:00 Uhr
Mo, 7. Nov., 8:00 Uhr
Mo, 5. Dez., 8:00 Uhr
STETTELDORF
Di, 11. Okt., 8:00 Uhr
Di, 8. Nov., 8:00 Uhr
Di, 6. Dez., 8:00 Uhr

Nach den Morgengebeten gibt es immer ein kleines Frühstück.

Kripperloas

Mo, 3. Jan. 2017
Heuer besuchen wir die Pfarren Oberthern, Hollabrunn Stadtpfarre und Gartensadt
Genauere Infos folgen in der Wintervernetzung
Anmeldung bei Katharina M. Ribisch (Tel: 0664/15694 54 oder E-mail: katharina.ribisch@aon.at)



KMB Pfarrverband

Dekanatsmännermessen

Die Männermessen sind generell am 3. Freitag eines jeden Monats. Alle Männer des Pfarrverbandes sind sehr herzlich dazu eingeladen:

Fr, 16. Sept., 19:30 Uhr in Ziersdorf
Fr, 21. Okt., 19:30 Uhr in Oberthern
Fr, 18. Nov., 19:00 Uhr in Bierbaum

WERNER HEINDL

1 Weihbischof Turnovsky feierte mit der kfb.

Foto: Helga Hecke

kfb Dekanat

Dekanatskonferenz

Die Herbstkonferenz des Dekanates findet am Mi, 12. Okt., um 19:00 Uhr, in Ziersdorf statt.

Ein kleiner Rückblick:

Dekanatsausflug

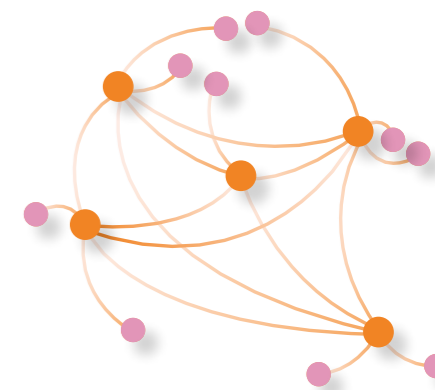
Das Ziel am Samstag, 4. Juni, war Frauenkirchen im Burgenland und Fertöd mit dem Schloss Esterhazy. Beide Führungen waren sehr interessant. Nach einer Andacht in der Haydn-Kirche in Eisenstadt klang dann der schöne Tag bei einem gemütlichen Heurigen aus.

70 Jahr Jubiläum der kfb

70 Jahr Jubiläum der kfb und feierliche Maiandacht in Großweikersdorf mit Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovsky, Dechant Pater Edmund Tanzer, Pfarrer des Dekanates und Vertretern der Diözese: Wir waren mit unserem Altpfarrer Roland Moser und 10 Absdorferinnen vertreten.

Nach der Andacht in der vollbesetzten Kirche ging es dann zur Ausstellung ins Gasthaus Maurer. Das Absdorfer Team hat ein Plakat mit den diversen Aktivitäten der kfb von einst und jetzt vorbereitet. Aber auch von anderen Pfarren gab es Plakate über ihre diverse Veranstaltungen, Wallfahrten und Dokumente. Musikalisch wurde das Fest von jungen Musikern mit flotter Musik umrahmt. Es wurde lebhaft diskutiert und man muss schon sagen, es war ein gelungenes Fest.

KATHARINA M. RIBISCH
MARTHA MANTLER



Einladung: Impulsabende im Herbst

Advent blickt Richtung Ehe und Familie Impulsabende im November 2016. Thema: „Der Hafen der Ehe“, der längst zur stürmischen See geworden ist!

Gerne möchten wir die Impulsabende, die wir in der Fastenzeit begonnen haben, fortsetzen. Dieses Mal werden wir uns in Gesprächen und einem Impulsreferat mit dem Thema Ehe auseinandersetzen. So unter dem Schlagwort: Positionsbestimmungen zwischen der „Langweiligkeit der Braven“ und der „Zerrissenheit der Mutigen“. Inhalt wird auch das Anliegen des Päpstlichen Rundschreibens „Amoris Laetitia“ („Freude der Liebe“) sein.

Was erwartet Sie:

- Ein Impulsreferat zu diesem Thema (Diakon Hans Wachter)
- Diskussionsmöglichkeit
- Gemütlicher Ausklang

Termine:

Mittwoch, 23. November, um 19:00 Uhr, in Bierbaum, im Feuerwehrhaus
Mittwoch, 30. November, um 19:00 Uhr, in Absdorf, im Foyer des Pfarrkultursaals.

HANS WACHTER





Und wieder ein tolles Kinderlager 2016

Ministranten-, Jungchar- und Kindersommerwoche in Oberösterreich!

Am Sonntag, den 24. Juli, startete für uns das Jungcharlager. Nachdem wir unsere Zimmer erkundet hatten, zogen wir unseren Lagerfreund, dem wir jeden Tag einen anonymen Brief (und ein kleines Geschenk) schickten. Da uns die Umwelt sehr wichtig ist, gab es einen Planet-Erde-Tag, indem uns klar gemacht wurde, wie wichtig die Erde ist. Am Kreativtag gab es neun Stationen, wo wir unserer Kreativität freien Lauf lassen konnten. Am Abend hatten wir einen Casino-Abend (das war einer der Highlights der Woche). Unser absoluter Lieblingstag, war der Abenteuertag. In Teams bewältigten wir die Aufgaben. Am Mottotag-Ice-Age war Teamwork bei den Stationen sehr groß geschrieben. Dieser Tag war ziemlich lustig und endete mit einem tollen Feuerwerk! Unser letzter Tag vor der Abreise war der Badetag. Doch leider war das Wetter sehr wechselhaft.

Jeden Abend machte ein Betreuer das Abendlob, wo wir sangen und uns bei Gott für alles bedankten. Das Essen war echt lecker, abwechslungsreich und immer genug.

Am Abreise- und Heimfahrttag haben wir auch noch einen Ausflug in den Tierpark Haag gemacht. In dieser Woche hatten wir alle sehr viel Spaß und viele haben neue Freundschaften geschlossen.

VIKTORIA WEINLINGER UND
FIONA WALTNER

Als Lagerverantwortliche will ich mich noch bei allen, die mitgeholfen haben recht herzlich bedanken: In der Küche: Margot Edelmayer, Sandra Haller und Daniel Pegler; als BegleiterInnen: Barbara Bachmann, Fabian Denninger, Iris Fallbacher, Michael Kühner, Julian Mayer, Carina Schneider, Andreas Stach, Hans Wachter und Lara Waltner. Auch bei den Eltern für ihre wirklich sehr großzügigen Lebensmittelspenden, die uns helfen das Lagerbudget zu entlasten und bei der Feuerwehr Neuaigen, die uns jedes Jahr ihr Frittiergerät borgen, damit unsere Schnitzerl auch so gut wie zu Hause werden! Vor allem auch ein großes Danke an die Kinder: die Stimmung war sehr gut und wir hatten wirklich eine tolle und schöne Zeit miteinander.

HELMMA WACHTER

Kids aufgepasst – ein Wettbewerb für euch!

Weißt du was Lomografie ist? Lomografie ist eine Kunstform der Fotografie. Dabei werden kreative Schnappschüsse gemacht; zum Beispiel abgeschnittene, verwackelte, schräge, einfach originelle und lustige Fotos.

Wir laden dich sehr herzlich zu einem künstlerischen Fotowettbewerb ein!

Wie funktioniert dieser?

Nimm dein Smartphone und mache von der Kirche in deinem Ort ein lustiges, originelles Foto.

Schicke dieses Foto in möglichst großer Auflösung mit deinem Vor- und

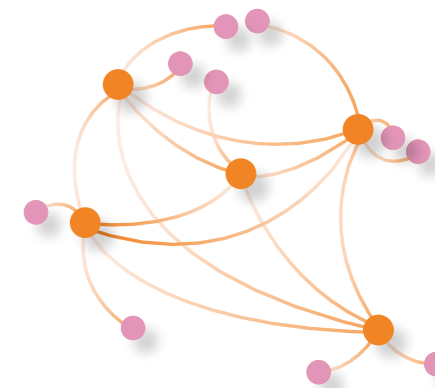
Zunamen per E-Mail an das Redaktionsteam der Vernetzung. Die Ansprechpersonen samt Mail-Adressen findest du auf der letzten Seite der Vernetzung.

Aus den zugesendeten Fotos, die wir bis zum Redaktionsschluss der Wintervernetzung, das ist der 2. Oktober 2016, erhalten, wählen wir dann das originellste Foto aus und veröffentlichen es in der nächsten Vernetzung.

Wir freuen uns auf viele originelle Fotos von unseren Pfarrkirchen des Pfarrverbandes.

DAS REDAKTIONSTEAM

1-8 Einige Eindrücke vom tollen Jungcharlager
Fotos: Lea Wachter, Kinder vom JS-Lager



Zu Pfingsten 2015 hat unser Papst Franziskus diesen Bestseller herausgegeben – in Anlehnung an den Sonnengesang des Heiligen Franziskus. Bestseller? Tatsächlich habe ich im Sommer 2015 in einer großen Buchhandlung dieses Papst-rundschreiben auf der Bestsellerliste auf Platz 1 vorgefunden! Sind die Italiener umweltbewusster – oder katholischer?

Im Mai 2016 lese ich im „Brennstoff“ Nr. 44, dass der Waldviertler Schuhfabrikant Heini Staudinger diese Enzyklika 49mal verschenkt hat, „in der Hoffnung, Bündnispartner für diesen Weg der Verbundenheit zu finden. In dieser Enzyklika sagt Franziskus, dass die globalen ökologischen Probleme und die globalen sozialen Probleme bloß zwei Seiten derselben Medaille seien, nämlich: einerseits glaube der Mensch, er könne Herrscher sein über die Natur und andererseits glaube er, er habe das Recht, Herrscher zu sein über andere, schwächere Menschen.“

An dieser Verbundenheit zur Natur und zu den Mitmenschen gilt es zu arbeiten. Diese lesenswerte Enzyklika kann ich nur empfehlen! Auszüge daraus finden sie in dieser Vernetzung.

HEIDI HUTZLER

Buchempfehlung:

Papst Franziskus
LAUDATO SI' – Gelobt seist du
Über die Sorge für das gemeinsame Haus
Die Umwelt-Enzyklika
2015, kbw bibelwerk



„Jetzt geht's los!“ A Cappella vom Feinsten

Einen unvergesslichen Abend bescherte die A Cappella-Gruppe „Zwo3wir“ dem begeisterten Publikum am Freitag, 22. Mai 2016, im Pfarrkultursaal.

Aus 5 singbegeisterten Personen – zwei Frauen und drei Männer – besteht die Gruppe, die es versteht, eigene liebevolle, detailreiche Arrangements zu kreieren und mit ihren eigenständigen Stimmen bestehenden Popsongs eine neue Note zu verleihen.

Bereits beim ersten Song sprang der Funke an das Publikum über, das über die vibrierenden Bässe und groovigen Beats ebenso staunte wie über die originellen Eigenkompositionen und die außergewöhnliche Musikalität der Künstler/innen. Spaß hatten nicht nur die Zuhörer, sondern auch die fünf Musiker/innen auf der Bühne, die jedes Stück mit ihrem persönlichen Bezug kommentierten.

Nach mehreren Zugaben ging es im Foyer des Pfarrkultursaals noch sehr gesellig mit weiteren Kostproben aus dem umfangreichen Repertoire der Gruppe weiter.

BRIGITTA FISCHER



Fronleichnam – Demonstration für Jesus

Prälat Franz Mantler freute sich nach über 60 Jahren wieder ein Fronleichnamsfest in seiner Heimatpfarre Absdorf mitfeiern zu dürfen; erstmals als Zelebrant.

Eine Premiere war es auch für den Musikverein Absdorf (Leitung: Norbert Fischer), der heuer zum ersten Mal gemeinsam mit dem Chor mauritius (Erhard Mann) die Hl. Messe und die Prozession mitgestaltete.

Mit der Hl. Messe vor der Mariensäule auf dem Hauptplatz begannen die Feierlichkeiten des Fronleichnamsfestes. Anschließend führte die Prozession zu den 4 Altären (Hauptplatz, Feuerwehrhaus, Kapelle Stockerauer Straße und Annamarterl), wo verschiedene Vereine, Organisationen und Abordnungen Fürbitten lasen und Prälat Franz Mantler den Ort und seine Bewohner segnete.

Der gemeinsame Abschluss fand im Pfarrgarten statt, wo sich Leopold Fischer seitens der Pfarrgemeinde bei allen Mitwirkenden für die Vorbereitungen und die Durchführung bedankte, Prälat Mantler den feierlichen Schlusssegen spendete, die Fahnen mit der Bundeshymne versorgt wurden und der Vormittag bei einer Agape mit einigen musikalischen Kostproben vom Musikverein gemütlich ausklang.

BRIGITTA FISCHER

1 Die Gruppe „zwo3wir“ bescherte dem musikbegeisterten Publikum einen vergnüglichen und kurzweiligen Abend.

2 Prälat Franz Mantler las das Evangelium vor dem 2. Altar beim festlich geschmückten Feuerwehrhaus.

Fotos: Leopold Fischer, Johann Trabauer

Viele wissen, dass der gegenwärtige Fortschritt und die bloße Häufung von Gegenständen und Vergnügen nicht ausreichen, um dem menschlichen Herzen Sinn zu verleihen und Freude zu schenken, doch sie fühlen sich nicht fähig, auf das zu verzichten, was der Markt ihnen bietet.

LAUDATO SI, 209

Wer singt, betet doppelt

Dieser Ausspruch wird dem Hl. Augustinus zugeschrieben; doch auch in den Psalmen kommt der Lobgesang zur Ehre Gottes immer wieder zum Ausdruck. Der Gesang und die Musik im Gottesdienst sind sehr wesentliche Gestaltungselemente, die zum Gelingen einer Feier beitragen. In den letzten Monaten durften wir zwei besonders musikalisch gestaltete Gottesdienste erleben.

Gäste sangen zur Ehre Gottes

Als „Gäste“ – nicht als Fremde – begrüßte Diakon Hans Wachter in Anlehnung an die Schriftstellen des Sonntags die Sänger/innen des Chores „Vokal Harmonists“ am Beginn des Gottesdienstes. Der Chor – eine Mischung aus sangesfreudigen Kärntner/innen und Niederösterreicher/innen – gestaltete die Wortgottesfeier musikalisch mit der „Katschtaler Messe“. Matthias Steiner leitet den Chor, der sich auf das Singen von Kärntner Liedern spezialisiert

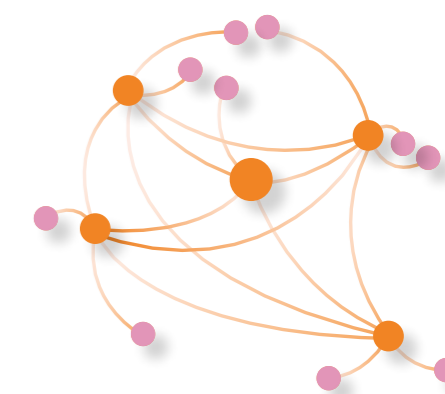
hat; Maria Brenninger begleitete an der Orgel. Nach dem musikalisch wunderbar gestalteten Gottesdienst wurde bei der Agape im Pfarrkultursaal zur Freude der Zuhörer/innen noch fleißig in unterschiedlichsten Formationen weiter gesungen.

Tag der Blasmusik

Der Blasmusikverein veranstaltete heuer erstmals einen Tag der Blasmusik. Der Tag begann mit der Gestaltung der Hl. Messe – nicht nur musikalisch (Leitung: Norbert Fischer), sondern auch durch die Übernahme des Lektorendienstes bei den Lesungen und den Fürbitten. Pfarrer Werner Grooaters zelebrierte die Hl. Messe und ging in seiner Predigt auf die Blasmusik ein.

Nach dem festlichen Gottesdienst lud der Obmann des Blasmusikvereins, Franz Tampermeier, zur Agape mit einem Platzkonzert ein, wo viele bei einem Gläschen Wein und Aufstrichbrot den schönen Darbietungen der Musiker/innen lauschten.

BRIGITTA FISCHER



WWEINLINGER
WEIN VOM WADEMAN

MICHAELA Weinlinger
0699 17 22 1326

WERNER Weinlinger
0664 160 73 40

weingut@weinlinger.at
www.weinlinger.at
A-3462 Absdorf · Stockerauerstrasse 11

1 Bei den „Vokal Harmonists“ spürt man, dass das Singen Freude macht.

2 Voller Einsatz bei der Blasmusik

Fotos: Leopold Fischer, Johann Trabauer

Zum Umgang mit der digitalen Welt

Die wirkliche Weisheit, die aus der Reflexion, dem Dialog und der großherzigen Begegnung zwischen Personen hervorgeht, erlangt man nicht mit einer Anhäufung von Daten, die sättigend und benebelnd in einer Art geistiger Umweltverschmutzung endet.

LAUDATO SI, 47



„Grenzenlos Kochen“ – für ein gemütliches Beisammensein

Auch bei dieser sechsten von der Pfarre Absdorf und der Marktgemeinde Absdorf organisierten Veranstaltung konnten wieder die unterschiedlichsten Speisen aus den verschiedenen Ländern verkostet werden. 23 Köchinnen und Köche hatten Marieluise Heindl, Dragana Plesner und Sonja Heindl dazugewonnen, die Speisen zuzubereiten und damit die Gäste zu verwöhnen. Wie bei den vorangegangenen Veranstaltungen des Grenzenlos Kochens konnten die Besucher auch diesmal feststellen, dass nicht nur die Liebe, sondern auch das Verstehen durch den Magen geht.

Wählen konnten die Besucher bei den Vorspeisen zwischen Kalter Gurkensuppe (türkisch), Krautsuppe, Spargelsalat mit Ei und Schinken, Pikantem aus dem Rexglas sowie verschiedenen Salaten. An Hauptspeisen gab es einen brasilianischen Bohneneintopf, gefüllte gebackene Teigtaschen mit Schafkäse und Speckkraut (slowakisch), Sarma (Serbien; gefüllte Krautrouladen), Kalbsrahmgulasch mit Gnocci, einen Krauttopf sowie Grammelknödel mit (süßem) Kraut und Schlutzkrapfen (Südtirol). Im Freien wurden ein ganzes Lamm und davon getrennt gemischtes Fleisch gegrillt, verschiedene Saucen und Salate vervollständigten das Angebot. Bei der Wahl der Nachspeise hatten die Besucher die Qual, zwischen Erdbeerkuchen, Pernik (tschechischem Gewürzkuchen), Baclava, einer niederösterreichischen Nusstorte und Eisbechern sich entscheiden zu müssen. Vorzügliche heimische Weine, Biere aus Österreich und Kroa-

tien und verschiedene Säfte stillten den Durst.

Wenngleich diesmal etwas weniger Besucher kamen (Fussballeuropameisterschaft!), so genossen doch alle an diesem lauen Sommerabend in gelockerter Atmosphäre die Speisen und Getränke bis spät in die Nacht.

Das nächste „Grenzenlos Kochen“ findet am 28. Oktober 2016 im Pfarrkultursaal Absdorf statt. Die Organisatoren, die Köchinnen und Köche würden sich wieder sehr freuen, viele Besucher begrüßen zu dürfen. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass sich nur die Personen anmelden müssen, die kochen wollen. Gäste sind auch ohne Anmeldung willkommen. Danke im Voraus.

WERNER HEINDL FÜR DAS TEAM VON GRENZENLOS KOCHEN

1 Die Schar der Köch/innen und Organisator/innen trug wieder zu einem gelungenen kulinarischen Abend bei.

2 Das Bild vom Barmherzigen Vater bekamen die Kinder als Ausmalbild mit nach Hause.

Fotos: Brigitta Fischer, Leopold Fischer

Vater, bleibe in meiner Nähe und halte mich

Passend zum Vatertag fand der Kinder- und Familiengottesdienst zum Motto „Vater, bleibe in meiner Nähe und halte mich“ statt. Das Gleichnis des Barmherzigen Vaters, das Katharina Ribisch mit den Kindern besprach, stand im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Durch ein von Anneliese Goldschmid gemaltes Altarbild wurde das Thema für alle sichtbar. Beeindruckend waren auch die Texte, die von Kindern und Vätern abwechselnd gelesen wurden. Für die musikalische Gestaltung sorgte wieder in vorbildlicher Weise die Jugendcombo unter der Leitung von Sabine Dam.

Wir freuen uns bereits auf die nächsten Kinder- und Familiengottesdienste und laden euch schon jetzt sehr herzlich dazu ein:

So, 23. Okt., 9:00 Uhr: Sonntag der Weltkirche – Da stehen die Kinder dieser Welt im Mittelpunkt

So, 4. Dez., 9:00 Uhr: Vielleicht bekommen wir am Ende des Gottesdienstes Besuch?

Tragt euch bitte diese beiden Termine in euren Kalender ein!

ANNELIESE, BARBARA, KATHARINA, SABINE UND GITTI



Etwas aus tiefen Beweggründen wiederzuverwerten, anstatt es schnell wegzuworfen, kann eine Handlung der Liebe sein, die unsere eigene Würde zum Ausdruck bringt.

LAUDATO SI, 211

Dank und Anerkennung

Am letzten Tag eines intensiven Arbeitsjahres standen einmal nicht die Gäste im Mittelpunkt, sondern all jene, die ein ganzes Jahr tatkräftig für die Pfarre arbeiten und zu einer positiven Pfarrgemeinschaft beitragen.

Leopold Fischer bedankte sich bei allen, die aktiv zum Gelingen des Pfarrlebens und zu einem wohlwollenden Miteinander beitragen – angefangen von den jüngsten Ministrant/Innen im Alter von 7 Jahren bis zu den „Junggebliebenen“, die auch mit über 70 Jahren mit viel Freude und Elan mitarbeiten. Schön war, dass auch die beiden pensionierten Priester, Altpfarrer Roland Moser und Pater Theodor Greindl, sowie unsere Pfarrverbandssekretärin Elfi Schwarzl der Einladung gefolgt sind.

Bei Gegrilltem von Reinhard Deix, Salaten und Mehlspeisen – mitgebracht von den Frauen – wurde das eine oder andere Achterl getrunken und in entspannter Atmosphäre miteinander geplaudert. Für alle, die das EM-Match nicht versäumen wollten, hatte Stefan Meyer einen Bildschirm aufgebaut.

Nach einer Erholungspause im Sommer geht es im Herbst wieder mit vollem Einsatz weiter. – Sollten Sie Interesse und Lust haben, sich am Pfarrleben zu beteiligen, dann kommen Sie einfach und sprechen Sie uns an!!! Uns sind so viele Talente geschenkt und es wäre sehr nett, wenn sich jeder dort einsetzen kann, wo es ihm Spaß macht und wo er seine Begabungen einbringen kann!

Ein herzliches Vergelt's Gott für alles, was ehrenamtlich für unsere Pfarrgemeinde gemacht wird!

Maultiere für Haiti

Am Christophorussonntag ruft die MIVA auf, einen Zehntel Cent pro unfallfreiem Kilometer für ein MIVA-Auto zu spenden, damit es Transportmittel für den Dienst der Kirche in den ärmsten Gegenden der Welt gibt.

Im Mittelpunkt der Christophorus-Aktion 2016 stand allerdings ein Projekt, das auf Tiere statt Autos setzt. Frauen, die im bergigen Gelände in Haiti leben und Gemüse sowie Obst auf dem Markt in die Stadt bringen müssen, sollen für den mühsamen Transport Maultiere bekommen.

Am Beginn der Hl. Messe wurde auf das diesjährige Schwerpunktprojekt hingewiesen und in den Fürbitten wurde speziell für alle Verkehrsteilnehmer „rund um den Globus“ gebetet.

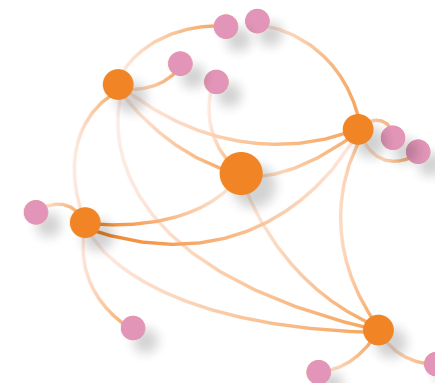
Nach dem Gottesdienst segnete Altpfarrer Roland Moser die auf dem Hauptplatz aufgestellten elf Fahrzeuge.

Organisator Johann Trabauer freute sich sehr über die großzügigen Spenden in der Höhe von € 433,70, die an die MIVA für Maultiere sowie Fahrzeuge überwiesen wurden und das Leben von Familien, aber auch all jener, die in der Mission tätig sind, ein wenig erleichtern. – Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

BRIGITTA FISCHER

Da der Markt dazu neigt, einen unwiderstehlichen Konsum-Mechanismus zu schaffen, um seine Produkte abzusetzen, versinken die Menschen in einem Strudel von unnötigen Anschaffungen und Ausgaben.

LAUDATO SI, 203



1 Es tut gut, wenn einmal DANKE gesagt wird!

2 Wir freuten uns, dass auch Gläubige aus den Nachbarparfen zur Fahrzeugsegnung kamen.

Fotos: Leopold Fischer, Johann Trabauer



Gemeinschaft leben im chor mauritius

Die Freude am qualitätsvollen Singen ist uns ein Herzensanliegen. Wir sehen uns als Chorgemeinschaft der Pfarre sowie der Marktgemeinde Absdorf, die das Miteinander innerhalb des Chores, der Pfarre und der Marktgemeinde sucht sowie die Beteiligung im Brauchtumsjahr pflegt.

So ist es eine schöne Tradition nach einem intensiven Arbeitsjahr dieses gemeinsam im Rahmen eines Ausfluges würdig abzuschließen. Gerade heuer, nach 40 Proben und 33 Auftritten war es uns eine besondere Freude im Stift Zwettl mit der einzigartigen Akustik die Messe musikalisch gestalten und im Anschluss daran einige Waldviertler Schmankerl genießen zu dürfen – eine herrliche Landschaft, die wunderbare Stiftsführung, die vielen blühenden Mohnfelder, die großartige Wirtshauskultur, die beeindruckende Firma Sonnentor sowie die gemeinsame Bootsfahrt am Stausee Ottenstein.

Mit über 50 Teilnehmer/innen von ganz klein bis ganz groß waren wir eine herzliche Chorgemeinschaft, bei der auch das gemeinsame Singen nicht nur in der Kirche, sondern auch beim Heurigen und im Autobus nicht zu kurz kam.

Herzlichen Dank an unsere Präsidentin Erika Geischläger mit Waldviertler Wurzeln für die tolle Organisation. Nach der verdienten Sommerpause werden wir Ende August voller Motivaton wiederum ans Werk gehen.

ERHARD MANN
Chorleiter

1 Gespannt lauschten alle den interessanten Ausführungen von Frau Anita bei Sonnentor.

2 Abendstimmung am Ottensteiner Stausee

3 Der EMAS-Preis (samt Urkunde), den das Umweltteam von höchster Stelle erhalten hat.

Fotos: Erhard Mann, Markus Gerhartinger

EMAS - Preis

Der EMAS-Preis wird seit 1995 als Auszeichnung des Umweltministeriums für Betriebe und Organisationen verliehen, die ein vorbildhaftes Umweltmanagement betreiben.

Neben dem EMAS-Preis für Organisationen wird eine Auszeichnung für die an der Umsetzung des Umweltmanagements maßgeblichen Personen, d.h. die UmweltmanagerInnen und ihre Teams, vergeben.

Beide Preise wurden von Umweltminister Andrá Ruppacher am 19. Mai 2016 im Rahmen der EMAS-Konferenz im MuseumsQuartier Wien überreicht.

In der Kategorie „Beste Umweltteams“ wurde das Umweltteam des Vereins zur Förderung kirchlicher Umweltschutzarbeit, dem auch die Pfarre Absdorf angehört, ausgezeichnet.

Unsere Pfarre ist seit September 2015 EMAS-zertifiziert. Wir haben dies gemeinsam mit sieben anderen Pfarren mit Unterstützung der Diözese erreicht. Aus diesem Anlass wurde der „Verein zur Förderung kirchlicher Umweltschutzarbeit“ gegründet.

Herzliche Gratulation an alle, die bei der Umsetzung der Zertifizierung beteiligt waren, zu dieser Auszeichnung.

SABINE ZERZAWY



Ein kleiner Rückblick

Ausflug der KMB Absdorf nach Göttweig

Mitglieder der KMB Absdorf, deren Frauen sowie Freundinnen bzw. Freunde der KMB, also insgesamt rund 30 Teilnehmer, besuchten am 8. Juni 2016 das Stift Göttweig. Vermittlung von Leopold Jansch ermöglichte es uns, dass wir vom Abt des Stiftes, Pater Columban, OSB geführt wurden. Das hatte den großen Vorteil, dass wir dadurch auch Teile des Stiftes besuchen konnten, in die man als „normaler“ Besucher nicht hineinkommt, so beispielsweise in den Prälatenhof. So Benediktinerstift Göttweig hat derzeit 40 Mönche, davon 33 Patres. Es betreut auch rund 30 Pfarren (teilweise auch im Gebiet der Erzdiözese Wien), womit das Stift einen großen Beitrag zur Seelsorge leistet.

Die Gebäude des Stiftes verfügen über eine Dachfläche von ca. 18.000 m², der Großteil der heutigen Dachziegel sind in den Jahren 1720 bis 1740 gedeckt worden. Seither kam es nur zu Ausbesserungsarbeiten, aber nie zu einer Neueindeckung. Nun ist eine Generalsanierung unumgänglich, die teilweise wegen der Vorschriften durch das Bundesdenkmalamt sehr kostenintensiv ist.

Unser Rundgang begann mit einem Ausblick auf das Donautal, führte über die Erentrudiskapelle (aus dem 11. Jh.) vorbei an der „Burg“ (aus dem 12. Jh.)

in den Prälatenhof. Durch den – soweit noch vorhandenen – Kreuzgangflügel kamen wir in die unter dem Presbyterium gelegene Krypta mit dem Altmann-Schrein und der Göttweiger Pieta. In der Kirche erläuterte Abt Columban ausführlich die dort befindlichen Kunstgegenstände. Durch die Sakristei ging es weiter in den Altmann-Saal, die Kaiserzimmer und schließlich zur Kaiserstiege, wo die Führung endete.

Josef Schachenhuber und Leopold Jansch dankten namens der Teilnehmer Abt Columban für die Führung und überreichten einen von den Teilnehmern eingesammelten Geldbetrag für die Dachsanierung. Ein gemeinsamer Heurigenbesuch in Bergern beendete diesen wunderbaren Ausflug.

WERNER HEINDL

1 Die Teilnehmer/innen freuten sich über die sehr interessante Führung durch das Stift.

Foto: Leopold Jansch



KMB Absdorf

Männerrunde

Di, 6. Sep., 19:30 Uhr mit Altpfarrer Roland Moser

Di, 11. Okt. (Achtung: Termin geändert!), 19:00 Uhr: Vortrag Dr. Hartwig Bailer

Di, 8. Nov., 19:00 Uhr mit Pfarrer Werner Grootaers, OSA

Di, 6. Dez., 19:00 Uhr

jeweils im pfarr.kultur.saal

Die Rundermine und behandelten Themen sind im Internet unter www.pfarreabsdorf.at abrufbar.

Dekanatsmännertreffen

Treffpunkt für die Abfahrt ist jeweils ca. 15 bis 30 Minuten vor Beginn bei der Kirche in Absdorf. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Ein kleiner Ausblick

Besichtigung des Stiftes Lilienfeld

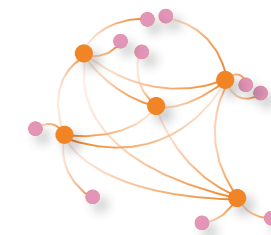
Die KMB Absdorf beabsichtigt mit den Frauen und Freundinnen am 21. September 2016 das Stift Lilienfeld zu besuchen. Aus diesem Zisterzienserstift kommt unser Dechant, Herr Dr. Edmund Tanzer, OCist, der uns auch führen wird. Eingeladen zur Mitfahrt sind auch alle Freundinnen und Freunde der KMB Absdorf. Die Anmeldung wird bis spätestens 10. September 2016 bei Herrn Josef Schachenhuber, Tel. 0664 4343386, erbeten.

Vortrag von Dr. Hartwig Bailer

„Funktionsstörungen der Schilddrüse“ Die KMB Absdorf hat zusammen mit der kfb Absdorf Herrn Dr. Hartwig Bailer wieder zu einem Vortrag im Pfarr.kultur.saal eingeladen. Dieser wird am 11. Okt. 2016 (Achtung: gegenüber früher geänderter Termin!) um 19:00 Uhr stattfinden. Wir dürfen alle Absdorferinnen und Absdorfer herzlich zu diesem Gesundheitsvortrag einladen.

WERNER HEINDL





Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen/Samstag-Vorabend

Bitte beachten Sie die Termine im Schaukasten und die Ankündigungen nach den Gottesdiensten; kurzfristige Änderungen sind nicht auszuschließen.

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr
Samstag 3. Sep.	17:30 Uhr Bründlwallfahrt 18:00 Uhr Hl. Messe bei der Bründlkapelle (Absberg)	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 4. Sep.	Hl. Messe Erntedankfest	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe
Samstag 10. Sep.	---	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 11. Sep.	9:30 Uhr Wortgottesfeier Pfarrkirrtag und Patrozinium	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 17. Sep.	Hl. Messe	---	---	---	---
Sonntag 18. Sep.	9:00 Uhr Hl. Messe Oktoberfest des Sportvereins	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe Erntedankfest
Samstag 24. Sep.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 25. Sep.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe Erntedankfest	Wortgottesfeier
Samstag 1. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 2. Okt.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe Erntedankfest	Hl. Messe	Hl. Messe
Samstag 8. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 9. Okt.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 15. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 16. Okt.	Hl. Messe	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier	Hl. Messe mit Ehejubilaren
Samstag 22. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 23. Okt. Weltmissions-Sonntag	Kinder- und Familien- gottesdienst	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Hl. Messe
Mittwoch 26. Okt.	---	10:00 Uhr Hl. Messe	---	---	---

	Pfarre St. Mauritius Absdorf Winterzeit: Samstag – 17:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sonntag – 9:00 Uhr	Pfarre St. Laurentius Bierbaum/Kleebühel Sonntag – 8:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Königsbrunn/Wagram Sonntag – 10:00 Uhr	Pfarre Maria Aufnahme in den Himmel Neuaigen Sonntag – 9:30 Uhr	Pfarre Hl. Johannes Stetteldorf/Wagram Winterzeit: Samstag – 18:00 Uhr Sommerzeit: Samstag – 19:00 Uhr Sonntag – 9:30 Uhr
Samstag 29. Okt.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Umstellung auf die Winterzeit! Die Vorabendmessen beginnen ab November in Absdorf um 17:00 Uhr und in Stetteldorf um 18:00 Uhr					
Sonntag 30. Okt.	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Hl. Messe	Hl. Messe
Dienstag 1. Nov. Allerheiligen	9:00 Uhr Hl. Messe 13:30 Uhr Andacht mit Friedhofsgang	8:30 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang	10:00 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang	14:30 Uhr Wortgottesfeier mit Friedhofsgang	9:30 Uhr Hl. Messe mit Friedhofsgang
Mittwoch 2. Nov. Allerseelen	18:00 Uhr Hl. Messe und Friedhofsgang	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Wortgottesfeier	18:00 Uhr Hl. Messe	18:00 Uhr Stiftungsmesse
Samstag 5. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 6. Nov.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 12. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 13. Nov.	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe und Weintaufe
Dienstag 15. Nov. Hl. Leopold	18:30 Uhr Hl. Messe	---	---	---	---
Samstag 19. Nov.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 20. Nov. Christkönigssonntag	Hl. Messe mit Ehejubilaren	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier
Samstag 26. Nov.	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	---	---	---	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Sonntag 27. Nov. 1. Adventssonntag	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze	Wortgottesfeier mit Segnung der Adventkränze	Hl. Messe mit Segnung der Adventkränze
Samstag 3. Dez.	Hl. Messe	---	---	---	Hl. Messe
Sonntag 4. Dez. 2. Adventssonntag	Kinder- und Familien- gottesdienst	Wortgottesfeier	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe
Donnerstag 8. Dez. Hochfest der ohne Erbsünde empf. Jungfrau Maria	Hl. Messe	Hl. Messe	Hl. Messe	Wortgottesfeier	Wortgottesfeier

Erreichbarkeit der Pfarrverbandskanzlei in Stetteldorf

Pfarrverbandskanzlei:
Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at
oder bei Helma Wachter 0664/6217027
Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf
Donnerstag: 15:00 – 17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30 – 11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (Pastoralassistentin)
Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Ansprechmöglichkeiten in den Pfarren

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mi, 17:00 – 19:00 Uhr, und Sa, 9:00 – 11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags)
Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie
der Ansage des Anrufbeantworters), E-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf:
nach den Gottesdiensten in der Sakristei



kfb Absdorf

Morgengebet

Ab Oktober jeden 1. Montag im Monat um 8:00 Uhr in der Pfarrkirche, mit anschließendem Frühstück. (Termine siehe Seite 10)

Pfarrkirtag

Fr, 9.–So, 11. Sept.
Die Frauen der kfb werden wie alle Jahre im „Kaffeehaus“ Kaffee und selbstgebackene Mehlspeisen anbieten und bei diversen anfallenden Arbeiten ihre Arbeitskraft einbringen.

Pfarrkaffee

So, 9. Okt.
So, 20. Nov. im Rahmen des Katharinenmarktes
So, 4. Dez. Pfarrkaffee der Bäuerinnen mit kleinem Weihnachtsflohmarkt

Frauenmessen und Frauenrunden

Mi, 14. Sept.
Mi, 5. Okt.
Mi, 9. Nov.
Wir laden alle Frauen herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen!
Die Frauenmessen finden einmal im Monat am Mittwoch, und zwar um 18:00 Uhr (Sommerzeit) bzw. um 16:00 Uhr (Winterzeit) statt. Anschließend ist Frauenrunde im pfarr.kultur.saal.

Katharinenmarkt

Nach der Hl. Messe am So, 20. Nov., findet unser traditioneller Katharinenmarkt von 10:00–16:00 Uhr statt. Wie immer werden Kunsthandwerk, Bilder, Gestricktes, Schmuck, Imkerprodukte

und heuer erstmals Ätherische Öle, Essenzen, Cremes und vieles mehr angeboten.

Auch schon zur Tradition geworden: selbstgebackene Weihnachtsbäckerei, Apfel- und Kletzenbrot. In unserem Kaffeehaus verwöhnen wir unsere Gäste mit Kaffee und den verschiedensten Mehlspeisen.

Kleiner Rückblick

Beim schönen, sonnigen Ausflug am 28. Mai nach **Seitenstetten** und zum **Sonntagberg**, organisiert von Pater Theodor, waren auch einige Damen der kfb mit großer Freude dabei.

Beim **Pilgerweg** des Pfarrverbandes ging es diesmal von Königsbrunn nach Absdorf. Nach einer kurzen Andacht gab es im Pfarrgarten eine Agape mit Brot, Aufstrichen, Getränken, Kaffee und Mehlspeisen – organisiert von den Frauen. In angeregter und freundschaftlicher Unterhaltung verging die Zeit wie im Flug.

Beim **Jakobsweg** wanderten 15 Pilger am Samstag, 18. Juni von Ladendorf über den Buschbergerwald nach Maria Oberleis. Der Jakobsweg endete mit einer Andacht in der Wallfahrtskirche.

Bei der letzten **Frauenrunde** im Juni wurde Frau Anna Muck zu ihrem 90. und Frau Maria Reiter zu ihrem 80. Geburtstag herzlich gratuliert. Beide erhielten eine Urkunde für ihr langjähriges Wirken in der kfb. Auch Frau Hannelore Pichler wurde zu ihrem 75. Geburtstag herzlich gratuliert.

Wir wünschen allen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

FÜR DAS TEAM DER
KATH. FRAUENBEWEGUNG:
MARTHA MANTLER

D A N K E

Ein herzliches DANKE gebührt ...

- allen, die zur Gestaltung des Fronleichnamfestes beigetragen haben: dem Zelebranten, den MinistrantInnen, dem Liturgieteam, den MusikerInnen und SängerInnen, den Vereinen und Organisationen, dem Kirchlimententeam und den Familien, die die Altäre vorbereitet haben, den zahlreichen SpenderInnen für die Blumen, den HelferInnen beim Herrichten des Himmels, der Bänke und der Agape
- allen, die zum Gelingen des Mitarbeiterdankfestes beigetragen haben: Reinhard Deix für's Grillen und allen Spenderinnen von Salaten, Soßen und Mehlspeisen
- den Austrägerinnen der Vernetzung, den Firmen für die Werbeeinschaltungen und allen, die unser Pfarrverbandsblatt mit Geldspenden unterstützt haben
- allen, die unsere pfarrlichen Feste und Veranstaltungen durch ihre Mitarbeit zum Gelingen beitragen bzw. durch ihren Besuch unterstützen

DER PFARRGEMEINDERAT

Termine

Wochentagsgottesdienste

Dienstag und Donnerstag: 8:00 Uhr
Mittwoch – einmal im Monat Frauenmesse: 16:00 Uhr (Winterzeit); 18:00 Uhr (Sommerzeit)

Krankencommunien

Hausbesuche erfolgen nach telefonischer Vereinbarung. Bei Bedarf melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (Tel: 2313).

Kinder- und Familiengottesdienst

Dieser Gottesdienst wird wieder mit einfachen Liedern und in einer für Kinder verständlichen Sprache erfolgen:
So, 23. Okt. (Sonntag der Weltkirche)
So, 4. Dez. (mit Nikolausbesuch am Ende des Gottesdienstes)
Auf dein Kommen freuen sich Anneliese, Barbara, Katharina, Sabine und Gitti

Kreativgruppe

Wir laden alle Kindergartenkinder und Volksschüler der 1. und 2. Klasse recht herzlich ein, bei unserer Gruppe mitzumachen.
Die Treffen finden immer am Samstag von 10:00–11:00 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.
Termine: 8. Okt., 22. Okt., 12. Nov., 26. Nov., 10. Dez., jeweils 10:00 Uhr
Generalprobe für das Krippenspiel: 23. Dez., 16:00 Uhr
Auf dein Kommen freuen sich Barbara und Melina Grebesich.

Bründlwallfahrt

Sa, 3. Sep.
17:30 Uhr Treffpunkt auf dem Parkplatz der Fam. Grand (Absberg)
Gemeinsame Fußwallfahrt zur Bründlkapelle
18:00 Uhr Hl. Messe vor der Kapelle

Erntedankfest

So, 4. Sep., 9:00 Uhr
Festgottesdienst gestaltet von den Bäuerinnen und den Kindern; anschließend Agape des Bauernbundes

31. Pfarrkirtag

Fr, 9.–So, 11. Sep.
Auch heuer wieder erwartet die BesucherInnen an den 3 Festtagen ein abwechslungsreiches Programm. Am Sonntag ist auch niederösterreichweiter Dirndl-gwandsonntag!

Wir RADIn in die Kirche

So, 18. Sep., 9:00 Uhr
Kommen Sie mit Ihrem Rad zum Oktoberfest des Sportvereins auf den Sportplatz

Gesundheitsvortrag

„Funktionsstörungen der Schilddrüse“
Di, 11. Okt., 19:00 Uhr
Auf Initiative der KMB Absdorf und in Kooperation mit der kfb Absdorf hält Dr. Hartwig Bailer einen Gesundheitsvortrag im pfarr.kultur.saal zu dem ALLE Interessierten herzlich eingeladen sind.

Bolero-Konzert

Sa, 15. Okt., 19:30 Uhr im pfarr.kultur.saal
Es erwartet Sie ein musikalischer Abend mit dem SaxKussion-Trio: Markus Holzer – Saxophon, Stephanie Timoschek – Klavier und Peter Vorhauer – Schlagwerk, Marimba

Grenzenlos kochen

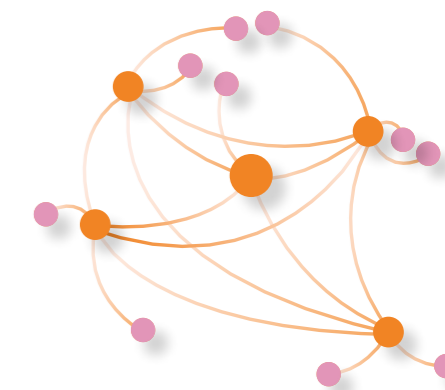
Fr, 28. Okt., ab 18:00 Uhr
Die zubereiteten Speisen können ab 19:30 Uhr gegen einen Unkostenbeitrag verkostet werden.

Ehejubiläen

So, 20. Nov. um 9:00 Uhr Dankgottesdienst für die Ehejubiläen in der Pfarrkirche
Alle Paare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern (z.B. 10, 15, 25, 50, ... gemeinsame Jahre), mögen sich bitte im Pfarrbüro (02278/2313) oder in der Sakristei anmelden.
Nach der Hl. Messe sind die Jubelpaare zu einem Empfang – organisiert von den kfb Frauen – eingeladen.

Weihnachtssingen

So, 11. Dez., 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Absdorf



Auf www.pfarrkultursaal.at finden Sie alle Veranstaltungen. Gerne können Sie den Saal auch für private Feiern, Vereins- und Firmenveranstaltungen mieten.

Kontakt: Erhard Mann
erhard.mann@gmail.com

pfarr|kultur|saal
ABSDORF

*Das Glück erfordert,
dass wir verstehen,
einige Bedürfnisse,
die uns betäuben,
einzuschränken,
und so ansprechbar bleiben
für die vielen Möglichkeiten,
die das Leben bietet.*

LAUDATO SI, 223

Drogerie Elisabeth

Bahnhofsstraße 6
3462 Absdorf
02278/2246
drogerie.absdorf@speed.at



Nah&Frisch KNELL

3462 Absdorf Hauptplatz 10
Tel.: 02278/2268

www.nahundfrisch.at/knell-absdorf

Raiffeisenbank
Region Wagram





- 1 Bittgang beim Feldkreuz
- 2 Fronleichnamprozession mit Herrn Pfarrer Sattler in Bierbaum
- 3 Fabian Fessler inmitten unserer Kirchenband
- 4 Die Organisatorin Renate Mayer mit der Referentin Karin Ebert

Fotos: Eva Oberndorfer, Michaela Eibel, Barbara Oberndorfer

Bittgang

Beim Bittgang am 3. Mai 2016 versammelten sich die Gläubigen mit der Bitte um Gottes Segen, die Früchte der Erde vor Unwetter, Dürre und sonstigem Unwillen der Natur zu schützen, und damit die Versorgung mit Lebensmitteln zu sichern. Der Bittgang wurde von Pfarrer KR Moser abgehalten und führte die Gläubigen zum neu renovierten Feldkreuz.

BARBARA OBERNDORFER

Fronleichnam

Am Donnerstag, den 26. Mai feierten wir um 17:00 Uhr das Fronleichnamfest mit Herrn Pfarrer Sattler. Das Wetter war traumhaft schön und so versammelten sich zahlreiche Gläubige, um mit uns zu feiern. Nach dem Hochamt in der Kirche fand die Prozession in den Bierbaumer Oberort statt, wobei wir traditionellerweise zu den Kapellen von Familie Hofbauer und Familie Resch marschierten, der erste Altar war vor dem Feuerwehrhaus geschmückt und der letzte in der Kirche. Für die wunderschöne musikalische Gestaltung sorgte unser Organist Siegfried Leber mit seinen Bläserfreunden „B4Brass“ (Raimund Sulz, Johannes Knell und Markus Höller). Im Anschluss saßen wir bei der Agape noch alle gemütlich bis in die Abendstunden beisammen.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich recht herzlich bei allen Mitwirkenden für die Unterstützung, bei der Feuerwehr und dem Kameradschaftsbund fürs Tragen von Himmel und Fahnen, bei den Utzenlaaer Damen fürs Binden der Blumensträußen und natürlich bei Familie Hofbauer, Familie Resch und Angela Burger fürs Schmücken der Altäre. Ein herzliches Dankeschön ergeht auch an unsere fleißigen MinistrantInnen sowie an alle Kinder fürs Blumenstreuen.

MICHAELA EIBEL

Lange Nacht der Kirchen

Am Freitag, den 10. Juni, fand in unserer Pfarre die lange Nacht der Kirchen statt, wobei ein umfassendes Programm geboten wurde. Den Beginn machte die Kirchenband, welche mit rhythmischen Liedern und besinnlichen Texten ihre Zuhörer erfreute. Danach gab es eine von der Jungschar vorbereitete Rätslralley in und rund um die Kirche. Im Anschluss gestaltete Diakon Hans eine Kirchenführung

mit Erklärung der Heiligen. Das Highlight des Abends war jedoch das Orgelkonzert von Siegi Leber, bei welchem auch Sologesangsstücke von Carina Sulzer und Anika Eibel zu hören waren. Pfarrer Werner moderierte zudem eine Modenschau, bei welcher die Pfarrgemeinderäte als Models zahlreiche kirchliche Gewänder präsentierten; so manche Kasel (= ärmelloses Messgewand) stammte dabei schon aus dem frühen 19. Jahrhundert. Zu später Stunde wurde die Kirche auch noch zum Kino, auf einer Leinwand war der Fußballfilm „Und vorne hilft der liebe Gott“ von David Kadel zu sehen. Da an diesem Abend die Eröffnung der Fußball-Europameisterschaft in Frankreich stattfand, passte dieser Film super ins Programm. Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen; deshalb wurde bei Lagerfeuerromantik natürlich auch den ganzen Abend für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

MICHAELA EIBEL

Vortrag „In der Ruhe liegt die Kraft“

Am Montag, den 20. Juni, fand im Pfarrkultursaal in Absdorf der Vortrag „In der Ruhe liegt die Kraft“ mit der Referentin Karin Ebert aus Deutschland statt. Über hundert Zuhörer lauschten aufmerksam den Worten der Pastoralassistentin und christlichen Beraterin, welche versuchte, uns die heilende Kraft Gottes näherzubringen. In der heutigen hektischen Zeit, in der wir ständig von Computer, Internet usw. abgelenkt werden und auch immer über Handy erreichbar sein müssen, vergessen wir manchmal ganz, wie wichtig Ruhe und Stille für uns sind, um unsere Batterien wieder aufzuladen.

Musikalisch umrahmt wurde der Abend von zwei jungen Musikern, Anika Eibel sang zwei Solostücke und wurde dabei von Oliver Walzer am Keyboard begleitet. Beim anschließenden Buffet konnten sich die Gäste noch gemütlich unterhalten. Nach dem Vortrag wartete außerdem noch „joyforlife“ (christliche Buchhandlung aus Krems) mit zahlreicher Literatur passend zum Thema dieses interessanten Abends.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich sehr herzlich bei Renate Mayer für die Organisation dieses informativen Abends.

MICHAELA EIBEL



Pfarrfirmung mit Altbischof

Nach 16 Jahren war es endlich wieder so weit: In unserer kleinen, aber feinen Pfarre Bierbaum fand am 12. Juni eine Firmung statt. Die renovierte Kirche Hl. Laurentius erstrahlte im neuen Glanz und Altbischof Maximilian Aichern aus Linz, welcher auch Ehrenbürger der Marktgemeinde Königsbrunn ist, spendete fünf Jugendlichen (Doblinger Lena, Eibel Annika, Hackl Fiona, Jetzinger Jakob und Nekam Adrian) das Sakrament der Firmung. Die Festmesse wurde von Pfarrer Werner Grootaers de Budt, Diakon Hans Wachter und Pastoralas-

sistentin Helma Wachter äußerst feierlich gestaltet. Durch die wunderschöne Musik der Kirchenband sowie dem Gesang der Solistin Carina Sulzer unter der Leitung von Siegi Leber bekam die Feier noch eine ganz persönliche Umrahmung. Am Schluss der Feier bedankten sich die Neugefirmt mit dem Bischof mit einem Gedicht, Wein vom Wagram und einem selbstgemalten Bild, worüber er sich sehr freute. Beflügelt vom Heiligen Geist gab es im Anschluss an die Feier eine Agape vor der Kirche.

MICHAELA EIBEL

Kirchenreinigung

Aufgrund der bevorstehenden Veranstaltungen traf sich der Pfarrgemeinderat am Samstag, 4. Juni, am Vormittag, um die Kirche auf Hochglanz zu bringen. Wir bedanken uns diesbezüglich ganz herzlich bei Eva Kaufmann und Bernadette Hackl, die uns bei der Reinigung unterstützt haben.

MICHAELA EIBEL

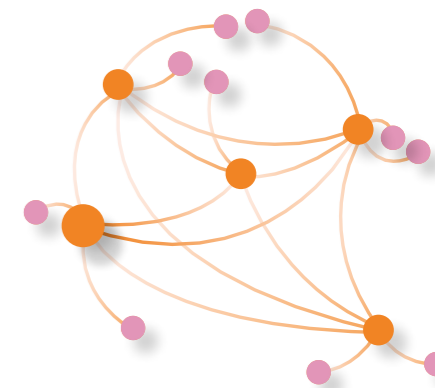
Radio NÖ in Bierbaum

Am 26. April 2016 erhielt ich einen Anruf von Herrn Fabian Fessler von Radio Niederösterreich mit der Anfrage, ob er für die „Lange Nacht der Kirchen“ einen Radiobericht über die Pfarre Bierbaum bringen dürfe. Im Gespräch erfuhr ich dann, dass er sich fünf Pfarren aussuchen durfte, für die er einen Radiobericht als Werbung für die „Lange Nacht der Kirchen“ verfassen sollte. Die Aufregung war natürlich groß, als am Samstag, dem 28. Mai, die Aufnahme gemacht wurde. Auf diesem Wege ein großer Dank an die Mitglieder unserer Kirchenband, die sich extra Zeit dafür genommen haben und natürlich auch an Herrn Fessler, der es geschafft hat, uns alle Scheu zu nehmen und dann einen Beitrag zusammengeschnitten hat, auf dem alle wie Profis gewirkt haben.

1 Die Neugefirmt mit Altbischof Aichern

Foto: Bernd

BARBARA OBERNDORFER



Termine

Ehejubiläumsmesse

Am Sonntag, 16. Okt. feiern wir um 08:30 Uhr mit unseren Ehejubilaren die Heilige Messe, danach Agape. Die Marktgemeinde Königsbrunn lädt im Anschluss an die Agape die Jubelpaare zum gemeinsamen Mittagessen ins Gasthaus Solich ein.

Hubertusmesse

Sa, 22. Okt., 18:00 Uhr bei der Leopold-Figl-Kapelle am Weg zwischen Bierbaum und Utzenlaa

Nationalfeiertag

Mi, 26. Okt., 10:00 Uhr – Hl. Messe in der Pfarrkirche Bierbaum für den ganze Pfarrverband

Allerheiligen

1. Nov., 08:30 Uhr Hl. Messe, anschließend Friedhofsgang

Allerseelen

2. Nov., 18.00 Uhr Hl. Messe, anschließend Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal

Einzahlung Grabgebühren

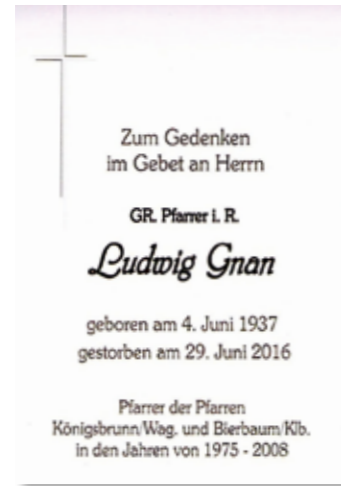
Zur Bezahlung der Grabgebühren lädt die Pfarre Bierbaum an den Sonntagen, 30. Okt. und 6. Nov. im Anschluss an die Hl. Messe ins FF-Haus Bierbaum ein.

Adventmarkt

Der Adventmarkt findet am Samstag, 26. Nov., ab 15:00 Uhr, und am Sonntag, 27. Nov. nach der Hl. Messe statt. Der Reinerlös wird für die Renovierung der Pfarrkirche verwendet.

Monatsmessen

Frauentorf: 28. Sept., 25. Okt., 29. Nov.
Utzenlaa: 2. Sept., 5. Okt., 16. Nov.



Ein Leben, geprägt von Einfachheit und Glaubenskraft

Am Samstag, dem 9. Juli 2016 begleiteten viele Gläubige, Freunde, Weggefährten und Priesterkollegen unseren Altpfarrer GR Ludwig Gnan zu seiner letzten Ruhestätte auf den Königsbrunner Friedhof. Auf den Tag genau 48 Jahre nach seiner Priesterweihe hat ihn unser Herrgott zu sich gerufen.

GR Ludwig Gnan war 33 Jahre Pfarrer von Königsbrunn und Bierbaum und weit über die Grenzen seiner Pfarren hinaus bekannt als geselliger Feuerwehr- und Militärkurat.

Pfarrer Ludwig Gnan wurde am 4. Juni 1937 geboren, als fünftes von sieben Kindern. Sein Vater war Bundesbahnbeamter, seine Mutter stammte aus Mank. Seine Kindheit verbrachte er auf dem Land und die Schule besuchte er ebenfalls in Mank. In Wien absolvierte er eine Lehre als Bandagist-Orthopädist. 1955 schloss er die Lehre mit der Gesellenprüfung ab. Noch im selben Jahr begann er seinen neuen Weg, einen lang gehegten Wunsch, zur Priesterausbildung. 1962 absolvierte er die Matura in Seckau und begann das Theologiestudium in Wien.

Die Priesterweihe empfing er am 29. Juni 1968 in Wien in der Domkirche zu St. Stephan. Als Diakon begann er in der Pfarre Jedlersdorf, anschließend wurde er als Kaplan in Pressbaum eingesetzt. Danach wirkte er in Breitenfeld. Am 1. Juli 1975 übernahm er die Pfarren Königsbrunn und Bierbaum. Sein Wirken in den beiden Pfarren ist bis heute weithin sichtbar. Das Umgestalten des Altarraumes in Bierbaum und die Kirchenrenovierungen in beiden Pfarren sind nur einige der vielen Beispiele. Als junger Pfarrer war er sehr innovativ. Die „Katholische Jugend“ und eine Volkstanzgruppe wurden gegründet, ein Theaterverein aufgebaut. Bei vielen Vereinen war er als Mitglied aktiv und unterstützte diese. Pfarrer Gnan war ein Motor für das Zusammenwachsen der beiden Gemeinden Bierbaum und Königsbrunn. Vor allem unsere Ministranten waren ihm ein besonderes Anliegen. Regelmäßiger Unterricht sowie jährliche Ministrantenausflüge, bei denen viele unvergessliche Tage verbringen durften, bleiben ewig in Erinnerung. Beim Sternsingen nutzte Pfarrer Gnan die Gelegenheit, mit jenen Leuten zu sprechen, die er bei der Sonntagsmesse nicht erreichen konnte.

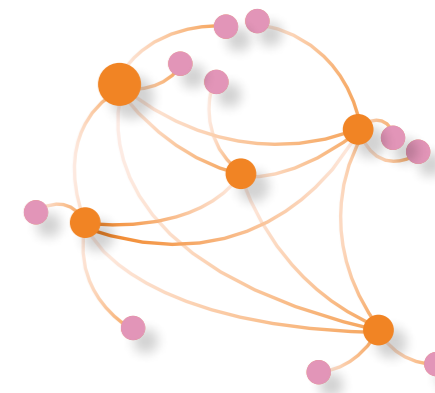
In seinem Testament schrieb er: „Wenn Gott mich in seiner Liebe zu sich ruft, so ist mein letzter Wille... Allen meinen Pfarrkindern in der Großgemeinde Königsbrunn habe ich versucht ein guter Hirte zu sein. Wenn es mir durch fehlerhaftes Verhalten nicht gelungen ist, so mögen sie mir verzeihen. Ich habe euch geliebt, wie mich Jesus immer geliebt hat. Betet für mich, wie auch ich für euch beten werde bei Gott.“

Am 1. Dezember 2008 trat Pfarrer Gnan krankheitshalber in den wohlverdienten Ruhestand. Als seine Kräfte nachließen, ist er ins Genesungsheim „Mater Salvatoris“ nach Pitten übersiedelt, wo er seine letzten Jahre erleben durfte.

Lieber Herr Pfarrer Gnan, danke für Alles – Ruhen Sie in Frieden



Utzenlaa, 10. August 2008
Pfarrer Gnan mit Bischof Maximilian
Aichern beim FF-Fest



Rückblick

Maiandacht

Unter großer Beteiligung der Bevölkerung feierte Pfarrer Moser die Maiandacht, die PGR Albert Mayer organisiert hat.

Fronleichnam

Am Mi, den 25. Mai, beging die Pfarrgemeinde das Fronleichnamsfest. Zelebriert haben Pfarrer Werner Grootaers und Diakon Hans Wachter. Musikalisch umrahmt wurde das Fest von der Bläsergruppe unter der Leitung von Siegfried Leber und Markus Schachinger.

Pilgerweg

Im Schatten des Hippersdorfer Feuerwehrhauses fand die Pilgerschar Erholung und Erfrischung. Danke den Verantwortlichen, die diese Station vorbereitet haben!

KIKI-Wallfahrt

Am Fr, den 3. Juni, zogen etliche Kinder mit dem KIKI-Begleiterinnen-Team auf Wallfahrt hinaus zum Vier-Jahreszeiten-Marterl.

HEIDI HUTZLER

- 1 Maiandacht in Königsbrunn doch noch gefragt?
- 2 Am Altar vor der alten Schule
- 3 Labstation am Pfarrverbandspilgerweg in Hippersdorf
- 4 Am Ziel angekommen
- 5 Allen Verantwortlichen gilt ein herzlicher Dank für das tolle Jung-scharlager der Pfarren Bierbaum und Königsbrunn in Salzburg.

Fotos: Albert Mayer, Marion Neudorfer, Claudia Bauer,
Christina Leuthner, Jungscharteam



Termine

Pfarrkaffee

Zum gemütlichen Kaffeetrinken und Miteinander-Reden nach der Messe lädt der PGR ein am:
So, 18. Sept.
So, 16. Okt.

Erntedank

So, 2. Okt., 10:00 Uhr, anschließend Agape

KIKI

Fr, 28. Okt., 17:00 Uhr, Kinderkirche mit Friedhofsgang



Bibel teilen – Leben teilen Leben trifft Bibel

Treffpunkt für Bibelinteressierte, Bibel (wenn vorhanden) bitte mitnehmen! Keinerlei Vorkenntnisse erforderlich!

Jeweils 19:30–21:00 Uhr

Mi, 21. Sept.

Mi, 19. Okt.

Mi, 16. Nov.

Mi, 21. Dez.

Auf ihr Mitmachen freuen sich Renate Mayer & Heidi Hutzler.

Ehejubiläum

So, 30. Okt.
Anmeldung beim Mesner oder PGR!

Singen in der Kirche

Wer singt, betet doppelt.
Wir singen Lieder aus dem Gotteslob (bitte mitnehmen) und der Liederquelle.

Jeweils 19:00 Uhr, in der Pfarrkirche Königsbrunn

Do, 3. Nov.

Do, 17. Nov.

Do, 24. Nov.

PGR-Wahl März 2017

Liebe Königsbrunner!
Als stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates, möchte ich Sie über die im kommenden März bevorstehenden GR-Wahlen informieren. Ich lade Sie alle ein, Kandidaten für diese Wahl zu finden. Gemeinsam können wir vieles für unser Pfarrleben erreichen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei mir.

JOSEF BAUER

Wallfahrt am 2. Juli 2016 nach Mariazell

Ein Gedicht, von Michi Eibel und Marion Neudorfer auf der Heimfahrt nach Königsbrunn gedichtet.

Liebe Heidi!

Als Dank für deine Geburtstagsüberraschung sprachst du eine Einladung zum Pilgern aus, dafür erntest du bei deinem Wortgottesdienst im Dezember viel Applaus. Und so haben wir den heutigen Tag miteinander verbracht, das gemeinsame Marschieren hat uns großen Spaß gemacht.

Zeitig mussten wir das Bett verlassen, um den Autobus um 6.30 Uhr ja nicht zu verpassen. Nach zweistündiger Fahrt sind wir am Ziel in Walstern angekommen und haben die Riesenbuchteln bei der Wirtin in Angriff genommen.

Gestärkt wanderten wir los, die Vorfreude war riesengroß. Der erste Stopp war in der schönen Klaus-Kapelle, dort sangen und beteten wir an dieser Stelle.

Entlang vom Hubertussees wanderten wir weiter, der liebe Gott war unser ständiger Begleiter. Der Weg nach Maria Zell war teilweise steil und schwer, Sünden haben wir deshalb jetzt keine mehr.

Wettermäßig war es die meiste Zeit sonnig und heiß, vergossen haben wir daher so manchen Tropfen Schweiß. Erst zum Schluss hat es zu regnen begonnen, aber da haben wir schon in der Basilika unseren Platz eingenommen.

Gemeinsam haben wir nochmals gebetet und gesungen, diese Wallfahrt ist uns allen wirklich gut gelungen. Es war übrigens eine Generationen-Wallfahrt, das ist nicht gelogen, denn von 7 bis 73 Jahren spannte sich unser Altersbogen.

Aber auch auf das leibliche Wohl darf man nicht vergessen und so gingen wir ins „Restaurant zu den drei Hasen“ essen. Während es draußen stark geregnet hat, wurden wir drinnen richtig satt.

Im Anschluss gingen wir noch Lebkuchen kaufen, auch beim Eisstand konnten wir nicht vorüber laufen. Bei den Souvenir-Standeln kauften wir noch ein und in die Kerzergrotte schauten wir ebenfalls kurz rein.

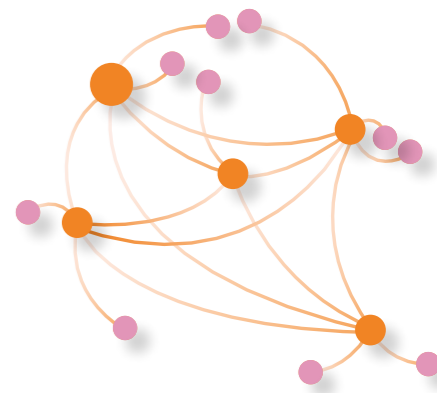
Ein Gruppenfoto auf der Kirchenstiege gab es noch zum Schluss und dann ging es um 16 Uhr ab zu unserem Autobus. Um 18.30 Uhr sind wir dann in Königsbrunn angekommen, einige von uns haben noch das Feuerwehrgelbes in Angriff genommen.

Es war ein wunderschöner Tag, den wir gemeinsam verbracht haben und dafür wollen wir von ganzem Herzen DANKE sagen! Liebe Heidi, für die Einladung danken dir 47 Menschen sehr, wir hoffen, von solch schönen Wallfahrten gibt es in Zukunft noch mehr.



1 Wallfahrt nach Mariazell: Die nette Pilgergruppe im Alter von 7 bis 73 Jahren

Foto: Michi Eibel



Der Pfarrgemeinderat berichtet

Pfarrgartenverwertung

Liebe Königsbrunner und Königsbrunnerinnen!

Wie bekannt ist, möchte die Pfarrgemeinde seit längerem den Pfarrgarten verwerten. Um dieses Vorhaben bestmöglich umzusetzen, wurde gemeinsam mit der Gemeinde vereinbart, die Möglichkeit eines Studentenprojekts vor Ort zu nutzen.

Die Studenten der TU Wien werden versuchen, zusammen mit den Gemeindegürgern eine sensible Lösung zu finden, die unserer Ortsmitte eine neue Qualität gibt.

Was erwartet uns? 22 Studierende der Fakultät für Architektur und Raumplanung werden sich, betreut von den Landschaftsarchitekten Annalisa Mauri und Richard Stiles, sowie von den Architekten Alfons Dworsky und Markus Tomaselli, im kommenden Wintersemester dieser spannenden planerischen Angelegenheit annehmen und im Dialog mit den EinwohnerInnen Entwürfe erarbeiten, die die vorhandenen Potenziale aufgreifen und künftige nachhaltige Entwicklungsstrategien aufzeichnen werden.

Wir freuen uns über diese einzigartige Chance!

PGR JOSEF BAUER

Neues Kirchendach

Der Dachstuhl darf laut Bundesdenkmalamt nur saniert werden. Die Ausschreibung der Erzdiözese ist abgeschlossen. Die Kosten werden € 110.000,- betragen. 30% sollten wir von der Erzdiözese bekommen, 10% vom Bundesdenkmalamt. Den Rest werden wir über ein zinsloses Darlehen, welches die Diözese zur Verfügung stellt, aufbringen. Dieses Geld müssen wir durch verschiedene Aktionen hereinbringen.

Aus diesem Grund haben sich einige Personen bereit erklärt, den Pfarrgemeinderat bei diesem Projekt zu unterstützen. Wir würden uns freuen, wenn die Unterstützer noch mehr werden, bitte beim Pfarrgemeinderat melden.

Die Kosten setzen sich aus heutiger Sicht so zusammen: € 45.000,- für die Dachstuhlreparatur, € 40.000,- für Dachdeckerarbeiten, der Rest geht in Blech- bzw. Blitzschutzarbeiten auf. Zusätzlich müssen am Turm noch kleinere Reparaturen durchgeführt werden. Wir hoffen, mit den € 110.000,-Euro auszukommen, ein neues Kirchendach hätte noch wesentlich mehr gekostet.

Die Arbeiten werden voraussichtlich noch im September begonnen und sollen in 6 Wochen abgeschlossen werden.

Inwieweit wir durch Arbeitsleistung einen Beitrag leisten können, muss erst mit den Firmen abgesprochen und verhandelt werden.

PGR ALBERT MAYER

In der Familie werden die ersten Gewohnheiten der Liebe und Sorge für das Leben gehegt, wie zum Beispiel der rechte Gebrauch der Dinge, Ordnung und Sauberkeit, die Achtung des örtlichen Ökosystems und der Schutz aller erschaffenen Wesen.

LAUDATO SI, 213

In der Familie lernt man, um Erlaubnis zu bitten, ohne andere zu überfahren, „danke“ zu sagen als Ausdruck einer aufrichtigen Wertschätzung dessen, was wir empfangen.

LAUDATO SI, 214



Rückblick

Alle Jahre wieder

... kommt nicht nur Weihnachten, sondern dürfen wir auch Fronleichnam feiern. Das Hochfest im Kirchenjahr, mit dem die leibliche Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie gefeiert wird, fiel auf den 26. Mai.

Begonnen haben wir mit der Heiligen Messe beim Altar der Familien Nolz-Ebermann; Reinhard Preiss und Veronika Rienösl haben auch einen Altar vorbereitet – ein großes Dankeschön an Sie. Danke auch an alle, die gekommen sind, um als Pfarre dieses Fest zu feiern! Besonders auch der Freiwilligen Feuerwehr, den Kameraden, den Kindern und der Musik!

Erhaltungs- und Renovierungsarbeiten

Die Firmprojektgruppe Ora-et-labora war gemeinsam mit dem Firmmitarbeiter Hans Wachter fleißig und wurde auch von Heinz Bader unterstützt. Sie haben am 17. Mai Arbeiten rund um die Kirche durchgeführt.

HELMA WACHTER

Antwort aus der Slowakei

In der letzten Vernetzung durfte ich ihnen berichten, dass die Erstkommunionkinder nach dem Fest der Versöhnung Heiliumballons steigen ließen. Jetzt hat Julia Pennerstorfer einen Brief und Bilder aus der Slowakei bekommen.

Der Opa hat auf seinem Feld das Kärtchen von Julia gefunden und hat es nach Hause gebracht. Die Familie hat geschrieben und auch Fotos geschickt. Eine der Töchter dieser Familie, Evinka, ist heuer auch zur Erstkommunion gegangen. Ein wirklich schönes Ereignis über das wir Ihnen gerne berichten!

HELMA WACHTER,
HELGA UND JULIA PENNERSTORFER

Kräuterworkshop „Heublumen“



- 1 Fronleichnam mit unseren Blumenmädchen
- 2 Die tüchtige Jugend bei der Arbeit
- 3 Überraschende Post aus der Slowakei
- 4 Für guten Duft ist gesorgt.

Fotos: Gabi Kreizinger, Lea Wachter, Helma Wachter

Zukünftiges und Termine

Spenden für die „Vernetzung“

Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Geldspenden fürs Pfarrblatt – dank Ihnen können wir kostendeckend arbeiten!



Jungchar

Es wird auch im kommenden Schuljahr wieder eine Jungchar geben – genaue Informationen folgen dann im September – an alle Schulkinder!

Krankenkommunion

Jeden zweiten Sonntag im Monat, immer im Anschluss an den Gottesdienst: So, 11. Sept., 9. Okt., 13. Nov. und 11. Dez.

Pfarrkaffee

Herzliche Einladung auf eine gute Schale Kaffee oder Tee, etwas Süßes dazu und nette Gespräche. Pfarrkaffee: jeden dritten Sonntag im Monat, von 15:00 bis 18:00 Uhr. So, 16. Okt., So, 20. Nov. und So, 18. Dez.

Erntedank

Herzlich einladen möchten wir Sie für So, 25. Sep., um 9:30 Uhr, zum Erntedankfest. Bei der Hl. Messe, die unse-

re Musikgruppe musikalisch mitgestaltet wird, werden auch die Kinder dabei sein und es gibt sicher wieder ein tolles Geschenk der katholischen Frauenbewegung! Anschließend sind Sie alle ins Feuerwehrhaus zum Mittagessen eingeladen. Wir freuen uns, wenn viele kommen und mit uns dieses DANKE feiern.

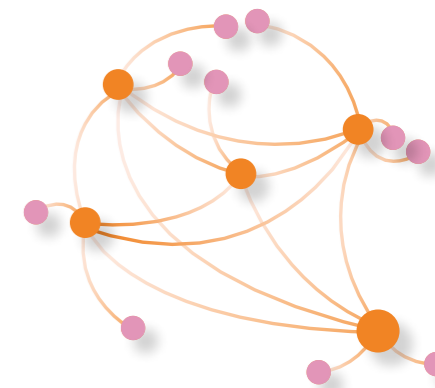
Ehejubiläum

Am So, 16. Okt., wollen wir in besonderer Weise mit unseren Ehejubilaren den Gemeindegottesdienst feiern – falls Sie im Jahr 2016, ein Jubiläum feiern, melden Sie sich bitte bei einem Pfarrgemeinderat, oder nach einem Gottesdienst in der Sakristei oder bei der Pastoralassistentin.

Adventbesinnung der kfb

Freitag, 18. Nov., um 18:30 Uhr im Pfarrhof, – alle Frauen sind herzlich dazu eingeladen, auch Nichtmitglieder (Anmeldung unter 0664/8658670 oder 0664/1519563 erwünscht). Es freut sich das kfb-Team.

Alle anderen Termine entnehmen Sie bitte dem Innenblatt/Gottesdienstordnung!



Neugotisches Altarretabel

Wie man schon feststellen konnte, hat sich in unserer Pfarrkirche etwas geändert. Seit Christi Himmelfahrt ist die Pfarre Neuaigen zu einem wertvollen Retabelstück gekommen.

Dieser Kunstgegenstand zeigt die Aufnahme Mariens in den Himmel, mit den heiligen Aposteln beim leeren Grab und stellt damit das zentrale Ereignis des Patroziniums der Pfarrkirche dar. Dieses neugotische Retabelstück (19. Jh.), geschnitztes und polichromiertes Eichenholz, kommt aus einer nicht mehr bestehenden Kirche aus der Diözese Breda in der Provinz Zeeland (Königreich der Niederlande). Es ist somit ein Gegenstück zum Taufbrunnen, eine Bereicherung für die künstlerische Ausgestaltung unserer Kirche und ist auch in den Besitz der Pfarre Neuaigen übergegangen.

WERNER GROOTAERS DE BUDT



1 Das Kunstwerk zeigt das Patrozinium der Pfarre.

Foto: Lea Wachter

BIO RESONANZ

Der GESETZGEBER toleriert Grenzwerte für Gifte und Strahlungsfelder.
IHR KÖRPER JEDOCH NICHT!

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
0680 - 204 36 71

Impressum: VERNETZUNG ist eine Kommunikationsbroschüre innerhalb des Pfarrverbandes Wagram-Au, die 4x pro Jahr erscheint. Medieninhaber, Herausgeber und Verlag: Pfarrverband der Pfarren Absdorf, Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf. Redaktion: Redaktionsteam. Alle: Hauptplatz 12, 3462 Absdorf, Telefon: 02278/2313, e-mail: office@pvwagram-au.at. Fotos: Urheberhinweise sind bei den jeweiligen Fotos angegeben, andernfalls: Pfarrverband. Haftung: Für namentlich gezeichnete Beiträge übernimmt der Herausgeber keine Haftung und sie spiegeln nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wider. Für Tipp- und Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Hoher Besuch

Im Jahre 1786 hat Stetteldorf hohen Besuch bekommen von Kardinal Graf Christoph von Migazzi zu Zoll und Sonneturm, damals Fürst-Erzbischof von Wien. Der Kardinal zelebrierte am Patrozinium in der Pfarrkirche (Johannes der Täufer: 24. Juni) und hat dann auch die Predigt auf unserer Kanzel gehalten. Einer seiner Begleiter auf dieser Reise hat diese Predigt auch publiziert und gab noch folgenden Text als Bemerkung:

Stätteldorf: Nächst an der Kanzel, auf welcher S.Eminenz die Predigt hielt, fanden wir ein äußerst ekelhaftes Altarbild. Es stellt den H. Johann von Nepomuk vor, welcher im Kerker auf einer Bank angeschmiedet sitzt; neben ihm steht König Wenzel; ein Henkersknecht hält mit einer Hand den bis über das Knie entblößten Fuß, während dem er mit einer brennenden Fackel dem Heiligen die Zehen abbrennt. Dies Bild ist um so ekelhafter, da der Künstler wirklich geschickt genug war, den heftigsten Schmerzen dieses Heiligen – der sich auf eine konvulsivische Art äußert – auszudrücken. Wir hoffen dieses Bild wird – so wie eine gegenüber stehende unförmliche, kolosalische Marien Statue – dem untersuchenden Auge S.Eminenz nicht entgangen sein.

Es ist nicht bekannt, was der Kardinal über diese Sache gedacht hat. Sicher ist allerdings, dass dieses Bild noch immer auf seinem Originalplatz in unserer Kirche hängt und den Altar von S.Johann Nepomuk ziert. Es handelt sich hier nämlich um das Martyrium des Hl. Johannes Nepomuk durch Johann Georg Schmidt, der zwischen 1720 und 1730 dieses Bild für unsere Kirche gemalt hat. Also können wir annehmen, dass der Kardinal nicht so viel Anstoß daran genommen hat wie seine Begleiter. Oder der damalige Pfarrer, Johannes Baptista Merrick (Pfarrer in Stetteldorf ob und unter der Wagram und Oberabsdorf und Unterabsdorf von

1781 bis 1810 und der erste Bibliograf der österreichischen Literaturgeschichte), hat sich nicht die Mühe gemacht und wollte sich auch nicht die Kosten antun, um ein neues Altarbild malen zu lassen. Glücklicherweise ist dadurch auch dieses Kunstwerk für unsere Kirche erhalten geblieben.

WERNER GROOTAERS DE BUDT



1 Das Altarbild des Hl. Nepomuk

Foto: Werner Grootaers de Budt

DANK E

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Spenden, die im Zuge der Hausammlung eingelangt sind. 10% davon bekommen die fleißigen Austräger, der Rest wird für den Druck der Vernetzung verwendet.

Termine

Zur Erinnerung

Am Sonntag, dem 18. Sept., findet unser traditionelles Erntedankfest statt. Der Pfarrgemeinderat lädt anschließend an die Hl. Messe zum Mittagstisch.

Wir würden uns auch über Salat- und Mehlspeispenden freuen und natürlich über jede helfende Hand.

Adventmarkt

Der Adventmarkt 2016 findet am Samstag den 19. Nov. zwischen 14:00 und 17:00 Uhr statt.

Zu folgenden Bastelterminen sind Sie herzlichst eingeladen:

Dienstag, 8. Nov.

Mittwoch, 9. Nov.

Freitag, 11. Nov.

Dienstag, 15. Nov. und

Mittwoch, 16. Nov., jeweils ab 18:00 Uhr

Am Freitag den 18. Nov. haben Sie die Möglichkeit, Ihre Keksspenden, um die wir wieder bitten, zwischen 17:00 und 18:00 Uhr im Pfarrzentrum abzugeben. Danach werden wir sie gemeinsam verpacken. Wir freuen uns sehr über jede helfende kreative Hand, über jede Keksspende und natürlich auf zahlreiche Besucher unseres Adventmarktes. Es gibt auch wieder Kaffee und Kuchen.

Krankenkommunion

Jeden 2. Sonntag im Monat
9. Okt., 13. Nov., 11. Dez.

Monatsmessen

Eggendorf am Wagram:

21. Sep.

20. Okt.

22. Nov.

Inkersdorf:

22. Sep.

19. Okt.

23. Nov.

Rückblick

Fronleichnam

Bei strahlend schönem Wetter und mit musikalischer Begleitung von der Blasmusik Stetteldorf, und dem Kirchenchor konnte der Fronleichnamsumzug nach der Hl. Messe durchgeführt werden. An den vier Stationen sprach Pater Werner den Segen für uns alle. Herzlichen Dank für die wunderschönen Blumen und die liebevoll geschmückten Altäre.

Danach gab es die Möglichkeit, sich beim Mittagstisch von der Dorferneuerung zu stärken. Danke auch dafür.

ISABELLA GRUBAUER



Patrozinium

Am 26. Juni feierten wir gemeinsam mit Herrn Mag. Markus Muth, Subregens des Wiener Priesterseminars, und dem Kirchenchor unter der Leitung von Frau Rosa Maria Ailer im Rahmen der Sonntagsmesse das Patrozinium unserer Pfarrkirche.

Im Anschluss an die Heilige Messe sprach der Pfarrgemeinderat allen Helfern und Unterstützern der Pfarre seinen Dank aus und lud bei herrlichem Wetter zu einer Agape.

MANFRED MAYER



Jungschar

Vor der Sommerpause gab es noch ein Highlight für unsere Jungscharkinder, eine gemeinsame Übernachtung im Hotel „Pfarrzentrum“! Bei super Wetter, gemeinsamen Spielen, Basteln und Essen, haben wir das letzte Jahr vorbeiziehen lassen und viele Dinge gefunden, für die wir uns bei Gott bedanken konnten.

ANGELIKA EBERAND



10 Jahre Radwallfahrt

Am Sonntag, 3. Juli 2016 fand dieses schöne Ereignis statt. Trotz des Regens waren doch einige gekommen, um diese Strecke „wallfahrend“ zu bewältigen. Es begann wie immer um 5:30 Uhr in Inkersdorf bei der Kapelle mit einem kleinen Gebet, dann fuhren wir trotz der

HELMA WACHTER



1 Nach der Messe wurde noch geplaudert.

2 Tolle Sachen wurden gebastelt.

3 10 Jahre Radwallfahrt nach Maria Dreieichen: die Wallfahrer mit Begleitfahrzeugfahrer

Fotos: Manfred Mayer, Angelika Eberand, Franz Hummel

Gott, der uns zur großzügigen und völligen Hingabe zusammenruft, schenkt uns die Kräfte und das Licht, die wir benötigen, um voranzugehen. Gottes Liebe führt uns immer dazu, neue Wege zu finden. Gott sei gelobt.

LAUDATO SI, 245



Photovoltaik Wagram

PV-Aktion 5 kWp fix und fertig

20 Stück PV Module **Energetica E1000/250** MADE IN AUSTRIA
 10 Jahre Produktgarantie
 25 Jahre Leistungsgarantie

- 1 x Wechselrichter Fronius Symo MADE IN AUSTRIA
- 1 x Freischaltstelle 1MPPT
- 1 x Montagesystem (Dachparallel)
- 1 x Leitungsbau/Erdung (bis zu 15 m Entfernung PV-Zählerkasten)
- 1 x Zählerkasten-Umbau für die Einspeisung
(Voraussetzung ZK entspricht der ÖVE NORM)
- 1 x Montage/Inbetriebnahme
- 1 x Genehmigungsverfahren/Förderungsabwicklung

ab € 8.990,- *

* Förderungsinfo: www.pv.klimafonds.gv.at

* € 10.365,- abzüglich Förderung € 1.375,- ergibt € 8.990,- inkl. Mwst

ALLES AUS EINER HAND!

AUFPREIS: Energetica E2000/260 Module 5,2 KWP Anlagenleistung
 15 Jahre Produktgarantie
 25 Jahre Leistungsgarantie **€ 1.090,- inkl. MwSt**



Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!
 Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Tulln-Neulengbach
 02772/525 24 - 157
elektro@tulln-neulengbach.rlh.at

Elektroinstallation
 MEISTERBETRIEB



TOP ANGEBOTE VON INTERNORM

FREUNDLICH • VERLÄSSLICH • PROFESSIONELL



KF 500 KUNSTSTOFF/ALUMINIUM-FENSTER KONKURRENZLOS. PRÄZISE. DEZENT

KF 500 verbindet innovatives Design mit technischem Know-how. Der Fensterflügel ist durch seine Glasoptik von außen nicht sichtbar und optisch von einer Fixverglasung nicht zu unterscheiden. Eine geringe Ansichtsbreite sorgt für mehr Lichteinfall.

- Wärmedämmung Uw bis 0,61 W m²K
- Schalldämmung bis 46 dB



DAS UNSICHTBARE VERRIEGELUNGSSYSTEM

I-tec Verriegelung

Wenn es um das Eigenheim geht, steht die Sicherheit an erster Stelle.

- Serienmäßig eine einzigartige konkurrenzlose Verriegelungstechnik, die ein Aushebeln des Fensters unmöglich macht. Integrierte Klappen drücken beim Verriegeln an allen Seiten in das Rahmeninnere und bieten so maximalen Einbruchschutz.
- Einfachste Reinigung mit Komfort

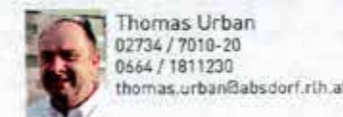


MIT FRISCHLUFT ENERGIESPAREN

I-tec Lüftung

- Auf Wunsch eine im Rahmen integrierte, komfortable und energieeffiziente Innenraum-Lüftung möglich
- Ideal für Allergiker – besonders geeignet für Schlafzimmer und Bäder
- 86% Wärmerückgewinnung durch einen eingebauten Wärmetauscher

LAGERHAUS LANGENLOIS



Thomas Urban
 02734 / 7010-20
 0664 / 1811230
thomas.urban@absdorf.rlh.at



Christian Grecher
 02734 / 7010-43
 0664 / 6275712
christian.grecher@absdorf.rlh.at

LAGERHAUS GROSSWEIKERSDORF



Franz Hauer
 03755 / 70261-15
 0664 / 3007907
franz.hauer@absdorf.rlh.at

Lagerhaus Absdorf-Ziersdorf

www.lagerhaus-absdorf.at

HEBAMMENPRAXIS MARTINA KREUZINGER

HEBAMME MIT KASSENVERTRAG IN ABSDORF

- MUTTER-KIND-PASS
- BERATUNGSGESPRÄCHE
- GEBURTSVORBEREITUNG
- SCHWANGERSCHAFTSGYMNASTIK
- NACHBETREUUNG NACH GEBURTEN
- BABYTREFF, JUNIORTREFF
- PEKIP-GRUPPEN
- AKUPUNKTUR, HOMÖOPATHIE
- RÜCKBILDUNGSGYMNASTIK
- CRANIO-SACRAL-THERAPIE
- STILLBEDARF

www.hebamme.co.at

Hans - Doppelreiterstraße 1a, 3462 Absdorf
0699 / 19 45 84 54, info@hebamme.co.at

Feinster LITERATUR MUSIK MIX

am 7.10.2016
um 19.00h

MUSIKER
Oliver Steiger
Lorenz Raab

AUTOREN
Karinoline Cvarcova
„Am Tiefpunkt genial“
Oliver Steiger
„Latz und Frieden“

Bücherturm

BÜCHER | SPIELE | GESCHENKE

Evi Weinlinger

02278 28 034 | ew@7reasons.net
Hauptplatz 11 | A-3462 Absdorf
www.buecher-turm.at

Ein Service der 7reasons Medien GmbH

Unsere Öffnungszeiten:

Mo bis Fr: 09.00 – 12.30 Uhr
Mo, Di, Mi, Fr: 16.00 – 18.00 Uhr
Sa: 09.00 – 12.00 Uhr

Um Reservierung wird gebeten!

Heinz KRUPLAK

Transporte, Erdarbeiten
Sand und Schotter

Ortsstraße 26
3701 Zaussenberg

Telefon: 02278/2544
Fax: 02278/2964
Mobil: 0664/4216964

E-Mail: heinz.kruplak@aon.at



DARMREVITALISIERUNG



Ein gesunder Darm
als Schlüssel
für ein gesundes Leben.

Mag. Irene Lang
Fachberaterin für Darmgesundheit
0664 - 487 56 86

www.gesund-beschwingt.at
3430 Neuaigen, Sonnenfeldgasse 5
office@gesund-beschwingt.at



3462 absdorf
bahnhofstraße 9
tel. 02278/22 39

**Adventausstellung
von 17. bis 20. Nov. 2016**

Eröffnung der Ausstellung
Do, 17. Nov., 17:00 Uhr

Estrich

Schneider Helmut

Fließestriche
Styroporbeton und Wärmedämmung

Hubertusweg 6 Tel.: 02278/3192
3462 Bierbaum 0676/5112736
Email: office@schneider-helmut.at

Reder

3512 Mautern, Götthweiger Straße 14
0664/1803754

Schiell

0676/5389556



FN: 204888g WARTUNG - SERVICE - HEIZUNG Ltd.

Niederlassung Österreich

Verkauf, Montage und
Reparatur von Kaminöfen,
Pelletsöfen, Herden u. Ölbrenner

Tel.: 02732/82911 DW 10 FAX DW 4
www.wsh-krems.at
e-mail: office@wsh-krems.at

MAYER

... bringt Leben ins Haus.



Fenster-Türen-Sonnenschutz-Möbel Mayer Bau- und Wohnstudio GmbH

Hauptplatz 6, 3462 Frauendorf
Tel: 02278/22 55 Fax: 02278/22 55 5
office@mayer-bws.at www.mayer-bws.at

weru

Fenster und Türen fürs Leben



Altes Kunsthandwerk neu belebt Klöppelkurs für Anfänger

Wo: Starnwörth, Gasthaus Wild
Wann: Herbst 2016
Beginn: Vormittag- und Abendkurs nach Vereinbarung
Information: Gertrude Cvach,
2020 Mariathal 61,
Telefon: 02952/20165 oder 0676/9374626
E-Mail: kloeppln.62@gmail.com
Auf Ihre Anmeldung freut sich
Gertrude Cvach



PHYSIOTHERAPIE

Irene Weis
Gabi Peissl

Tullner Straße 15
3462 Absdorf
www.physio-weis.at

Irene: 0650 73 59 777
Gabi: 0699 11 91 22 11
office@physio-weis.at

Gasthaus
WILD
Pizzeria

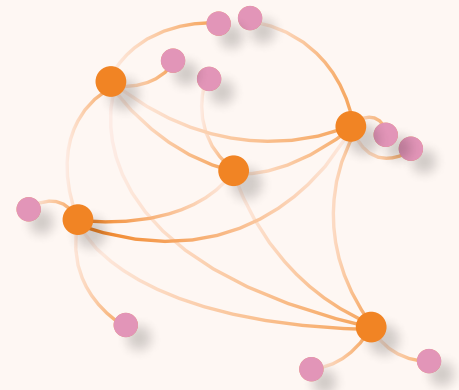
3463 Starnwörth
Hauptstraße 7
02278/2440

www.gasthaus-pizzeria-wild.at

Mail: gasthaus.wild@gmx.at

Küchenzeiten: Täglich (außer DI): 11-14Uhr
MI-SA: 17-21Uhr
Sonn- und Feiertage: Reservierung erbeten!
Cateringservice





Pfarrverband Wagram•Au

Sonntagsgottesdienste

Gottesdienste am Samstagabend:

Absdorf um 17:00 Uhr (Winter)/18:00 Uhr (Sommer)
Stetteldorf um 18:00 Uhr (Winter)/19:00 Uhr (Sommer)

Gottesdienste am Sonntag:

Absdorf um 9:00 Uhr
Bierbaum am Kleebüchel um 8:30 Uhr
Königsbrunn am Wagram um 10:00 Uhr
Neuaigen um 9:30 Uhr
Stetteldorf am Wagram um 9:30 Uhr

Gemeinsame Gottesdienste

Bründllwallfahrt: Sa, 3. Sep. 2016, 17:30 Uhr vom Parkplatz Fam. Grand (Absberg) zur Bründlkapelle, 18:00 Uhr Hl. Messe

Nationalfeiertag: Mi, 26. Okt. 2016, 10:00 Uhr Hl. Messe in Bierbaum

Hl. Leopold: Di, 15. Nov. 2016, 18:30 Uhr Hl. Messe in Absdorf

Für Taufen und Hochzeiten

Wenn Sie eine Taufe anmelden möchten oder in einer der fünf Kirchen Ihre Hochzeit feiern möchten, bitten wir Sie um Anmeldung in der Pfarrverbandskanzlei (office@pvwagram-au.at, Tel. 0680/4437188) oder beim Pfarrer (wjmgrootaersdebudt@hotmail.be).

Bitte folgende Dokumente in KOPIE und eine aktuelle Telefonnummer für eventuelle Rückfragen mitbringen:

Für die Taufe: Geburtsurkunde und Meldezettel des Kindes, Taufschein sowie Trau- und Heiratsurkunde (falls verheiratet) der Eltern, Taufschein sowie Trauungsschein (falls verheiratet) des Paten – Taufpaten sind mitverantwortlich für die christliche Erziehung und müssen Mitglied der römisch-katholischen Kirche sein!

Für die Hochzeit: Geburtsurkunde, Taufschein, Meldezettel, Heiratsurkunde (falls schon standesamtlich verheiratet) oder einen Nachweis über die Anmeldung zur standesamtlichen Trauung der Brautleute; Daten der Trauzeugen (Name, Geburtsdatum, Adresse).

Für den Notfall und bei Todesfällen

Wenn Sie dringend einen Priester brauchen und in der Pfarrverbandskanzlei niemanden erreichen, können Sie bei unserem Altpfarrer Roland Moser unter

0664/73419837 anrufen.

Bei einem Todesfall melden Sie sich bitte unbedingt in der Pfarrverbandskanzlei oder bei unserer Pastoralassistentin Helma Wachter: 0664/6217027.

Für das Läuten der Sterbeglocke kontaktieren sie bitte:

Absdorf: KR Roland Moser (0664/73419837) oder Katharina M. Ribisch 0664/1569454

Bierbaum: Martha Hilscher (0664/6593902)

Frauentorf: Ingrid Müller (02278/3367)

Utzenlaa: Erna Fürnkranz (0680/2098773)

Königsbrunn: Richard Tischler (0664/5751569)

Hippersdorf: Sabine Stöger (0680/1413705)

Zaußenberg: Josef Bauer (0664/73832087)

Neuaigen: Karl Kreuzinger (02272/64741) oder Veronika Rienößl (0681/81948384)

Mollersdorf: Ernst Pegler jun. (0699/12855858)

Trübensee: Rudolf Mayer sen. (02272/66263) oder Karl Angermann (0699/11674356)

Stetteldorf: Franz Mayer (0664/2805540)

Eggendorf: Anna Kreuzinger (0676/3045259)

Starnwörth: Hermann Schwarzl (0680/2042622)

Inkersdorf: Andreas Messinger (0677/61 833 212)

Redaktionsteam

Pfarrverband: Pfarrer Werner J. Grootaers

(wjmgrootaersdebudt@hotmail.be)

PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

Absdorf: Brigitta Fischer

(Tel. 0664/73723417, brigittafischer@gmx.at)

Sabine Zerzawy

(Tel. 0699/11114460, bine1974@gmx.at)

Bierbaum: Josef Schwanzer

(Tel 0664/5772696, schwanzer.utzenlaa@aon.at)

Königsbrunn: Heidi Hutzler

(Tel. 02278/3547, heidi.hutzler@aon.at)

Neuaigen: PAss Helma Wachter

(Tel. 0664/6217027, helma.wachter@gmail.com)

Stetteldorf: Isabella Grubauer

(Tel. 0664/9226163, georg.grubauer@aon.at)

Redaktionsschluss

für die Ausgabe Winter 2016/17 (27. Nov. 2016–28. Feb. 2017): 2. Okt. 2016. Wir freuen uns über Ihre Beiträge!

So erreichen Sie Pfarrverband und Ihre Pfarre

Pfarrverbandskanzlei:

Telefon: 0680/4437188, E-mail: office@pvwagram-au.at
Kirchenplatz 5, 3463 Stetteldorf am Wagram
oder bei Helma Wachter 0664/6217027

Sprechstunden im Pfarrhof Stetteldorf

Donnerstag: 15:00–17:00 Uhr (Pfarrer)
Freitag: 8:30–11:30 Uhr, Ferien: nach Vereinbarung (PAss)
Diakon Hans Wachter: 0664/6101244

Absdorf – Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Mi, 17:00–19:00 Uhr, und Sa, 9:00–11:30 Uhr (in den Ferien nur samstags!)

Telefon: 02278/2313 (Alternativnummern außerhalb der Bürozeiten entnehmen Sie der Ansage des Anrufbeantworters), e-Mail: office@pfarreabsdorf.at

Bierbaum, Königsbrunn, Neuaigen und Stetteldorf: nach den Gottesdiensten in der Sakristei